

**DURCHBLICK
PREIS 2021** BVDA1. PLATZ
LESER- UND
VERBRAUCHER-
NÄHE**Alter Born in
neuem Glanz**VVV: Ludwigsbrunnchen
restauriert und
renaturiert

>> Seite 2

**Trio beendet
dreijährigen Anlauf**CDU, AfD und FDP bringen
Projekt „Familienzentrum“
zu Fall

>> Seite 3

BEILAGENHINWEISEinem Teil unserer Auflage
liegen Prospekte der
folgenden Firmen bei:**Wiederbelebung:
Kunstschau lockt**

RODGAU (kö). „Mit unserer Ausstellung am ersten Juni-Sonntag wollen wir die Welt nach den tristen Monaten der Farb- und Klanglosigkeit sanft wecken. Es soll unser Beitrag zur allgemeinen Wiederbelebung der Kultur sein.“ Mit diesen Worten stimmen die Malerin Katharina Stroh und die Musikerin Katharina Gehrmann auf eine Präsentation unter der Überschrift „Symbiose der Künste“ ein. Am besagten Sonntag (6.) sind Besucher zwischen 12 und 18 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden, Römerstraße, willkommen. Schauen, kaufen, Live-Musik hören, bei einem Sekttempfang dabei sein: Dazu besteht Gelegenheit, wenn Stroh (spezialisiert auf Acryl- und Aquarellbilder) und Gehrmann (sie sorgt für akustische Untermalung und streut Gedichte ins Programm ein) ihre Melange aus Farben, Formen, Tönen und Texten aufstischen. Die Vernissage mit einführnden Erläuterungen beginnt um 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Stroh und Gehrmann geben zu bedenken: „Die allgemeine Maskenpflicht gilt weiterhin.“

Juz: Ein (de-)zentrales Thema

Unterschiedliche Überlegungen in Rödermark – Schüler: „Politik gefordert“



Vorne der Skater-Park, hinten das Badehaus... Und dazwischen irgendwann ein Jugendzentrum? Mit dieser Vision werden sich die Stadtverordneten wohl schon bald intensiver beschäftigen. Die Erste Stadträtin Andrea Schülner befürwortet die Idee „Juz 2.0“ ausdrücklich, während die Rödermärker FDP dazu auffordert, kleinteiliger zu denken und zu handeln.

Foto: Markus Jordan

RÖDERMARK (kö). Klingt wie eine verlockende Vision: Auf dem weitläufigen Gelände rund um Badehaus und Skater-Park könnte das neue Rödermärker Jugendzentrum entstehen. Tolle Sache also, ein Grund zur Freude für die potenziellen Nutzer und für alle geistig junggebliebenen Menschen vor Ort, die den großen Bedarf in Sachen „mehr Treffpunkte für den Nachwuchs“ erkennen und seit Jahren verstärkte Anstrengungen seitens der Stadt fordern.

Klingt schön, klingt gut. Zu schön, um wahr zu werden? Ein Luftschloss? Keinesfalls, hält die Erste Stadträtin Andrea Schülner (Grüne) dagegen. In ihrer Funktion als Sozialdezernentin habe sie das Stichwort Juz auf dem Schirm. Und sie werde in den kommenden Jahren auch ganz gewiss „dafür sorgen, dass die Kommunalpolitik bei diesem Thema am Ball bleibt“, unterstreicht die Vize-Bürgermeisterin auf Nachfrage der *Dreieich-Zeitung*. Die Notwendigkeit, ein neues zentrales

Jugendhaus für die Rödermärker Youngster zu bauen, ergibt sich ihrer Ansicht nach deshalb, weil das vorhandene Juz (Ex-Feuerwehrhaus) in Ober-Roden in nicht allzu ferner Zukunft abgerissen werden soll.

Mit grüner Rodau-Kulisse

Im Rahmen des Stadtumbau-Programms werde die Beseitigung des maroden Gebäude-Riegels angedacht (inklusive des einstigen Schlauchturms), um Raum für eine neue, attraktive Platzzone zwischen Rathaus und Kulturhalle zu schaffen. Das Gelände neben der Skater-Anlage in Urberach biete sich als Ausweichstandort an, um dort – zentral gelegen und mit grüner Rodau-Kulisse – ein neues Kapitel im Buch mit der Aufschrift „kommunale Jugendarbeit“ aufzuschlagen.

Mit diesem klaren Bekenntnis gibt sich Schülner als Befürworterin der Vision „neues Juz“ zu erkennen. Keine Frage: Dass das Investitionsvolumen gewaltig

wäre und dass der Stadtumbau-Fördermittelpotenzial dafür nicht unbedingt mehr als eine Anschubhilfe hergeben würde... Das weiß die 59-Jährige, die seit Sommer 2019 in herausgehobener Position für die Rödermärker Stadtverwaltung tätig ist, natürlich sehr genau. Und dennoch: Dass das Bündnis von CDU und AL/Grünen in der gerade angelaufenen Wahlperiode bis 2026 die Weichen für ein modernes Juz 2.0 stellt, ist ihrer Ansicht nach keinesfalls unrealistisch, sondern (eher) wahrscheinlich.

Doch es wird in der anstehenden Diskussion auch – und dazu bedarf es keiner großen Orakel-Fähigkeiten – viele warnende und ablehnende Stimmen geben. Kritisch steht beispielsweise die FDP der Idee „Juz am Skater-Park“ gegenüber.

„Jugendzentren haben oftmals eine bestimmte Besuchergruppe und sind damit für viele Jugendliche nicht mehr interessant und nur schwer zugänglich. Diese stationäre Art von Jugendarbeit

ist außerdem sehr teuer. Unser Vorschlag: Lieber investieren wir in weitere Streetworker für flexible Jugendarbeit“, betonen der Rödermärker FDP-Vorsitzende Sebastian Donners und dessen Mitstreiter.

Nicht große, zentrale Leuchttürme, sondern ein Netz von kleinen Treffpunkten: Das sei die sinnvollere Herangehensweise, geben die Freidemokraten zu bedenken und nennen aufgewertete Bolzplätze und neue Basketballfelder, kombiniert mit Sitzbänken und Schutzhütten, als vergleichsweise preiswerten, aber effizienten Ansatz.

Vandalismus

„Vandalismus entsteht auch aus Langeweile. Mit der Einrichtung diverser attraktiver Treffpunkte wird dieser Langeweile entgegengewirkt“, werben Donners und seine FDP-Kollegen für eine dezentrale Offensive, von der Teenager und junge Erwachsene gleichermaßen profitieren sollen.

Aussichtsturm wieder geöffnet

DIETZENBACH (kö). Den Blick weit über die Dächer der Kreisstadt schweifen lassen, die imposante Panorama-Sicht auf Taunus, Spessart und Odenwald genießen: All dies ist auf dem Dietzenbacher Aussichtsturm wieder möglich.

Nach dem Ende der coronabedingten Sperrung für Besucher ist der 33 Meter hohe „Spargel“ auf dem Wingertsberg, der vor 20 Jahren (Hessentag 2001) seiner Bestimmung übergeben wurde, täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit für Schaulustige geöffnet.

Auf der Wendeltreppe gilt die Vorgabe „Mundschutz tragen“.

Ball: Klare Trennung ist selbstverständlich

CDU-Kandidat hat Geschäftsanteile verkauft

HEUSENSTAMM (kö). Ist es für einen Unternehmer wie Steffen Ball schwierig oder gar unmöglich, wirtschaftlich-berufliche Dinge und kommunalpolitisches Engagement fein säuberlich zu trennen? Ein *DZ*-Leser, der seinen Namen nicht in der Zeitung gedruckt wissen möchte, hat entsprechende Überlegungen angestellt.

Er war im Internet auf den Seiten der einst von Ball gegründeten und über viele Jahre hinweg auch von ihm geleiteten Kommunikations-Agentur Ballcom unterwegs und hat sich außerdem die Netz-Auftritte der Deutschen Gesellschaft für Innenentwicklung (dgi) und der Terramag GmbH angeschaut: Unternehmen, die gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern ein Netzwerk in den Sparten Bauland-Vermarktung, Beratung/PR und Digitalisierung bilden.

Heusenstamm fehlt

Auffällig, so der Hinweis, sei die Tatsache, dass auf der Terramag-Seite in der Rubrik „Referenzen“ eine Vielzahl von Projekten zu finden sei. Alphabetisch nach Städtenamen sortiert, werde auf Baugebiets-Entwicklungen und deren Kennziffern geblickt. Doch Heusenstamm, wo die Terramag im Auftrag der Stadt im Jahr 2011 in die Bauflächen-Vermittlung im Gebiet südlich der Hohebergstraße eingebunden gewesen sei, fehle in dieser Auflistung.

So stelle sich die Frage, ob hier etwas bewusst ausgeblendet werde, weil der ins Firmennetzwerk eingebundene Ball dies so wünsche.

Beziehungsweise: Es sei, praktisch spiegelverkehrt, zu fragen, wie ein möglicher zukünftiger Heusenstammer Bürgermeister Steffen Ball es fortan mit dem Stichwort „Transparenz“ halten wolle.

Klare Trennung des Rathaus-Jobs von privatwirtschaftlichen Tätigkeiten: Wie dies funktionieren solle, wenn die Kommune doch gerade in den kommenden Jahren großen Herausforderungen bei den Stichworten „Stadtentwicklung/Reaktivierung von Brachen“ und „Digitalisierung“ entgegenblicke – dieser Aspekt habe Aufmerksamkeit verdient, schlussfolgert der um Recherche bemühte Leser unserer Zeitung.

„Eher untypisch“

Auf den Sachverhalt angesprochen, verweist Ball auf Terramag-Geschäftsführer Thomas Müller. Der erklärt zum Fehlen von Heusenstamm auf der Liste der Firmenprojekte: „Der Auftrag der Stadt Heusenstamm war

für uns eher untypisch. Wir haben als Dienstleister hier lediglich die Stadt beim Vertrieb kommunaler Grundstücke an private Bauinteressenten unterstützt.“

PLEXIGLAS®

- Stegdoppelplatten • Wellplatten
- Massivplatten • Profilsysteme
- Montage/Verarbeitung

www.schroth-plexiglas.de
Altheimer Straße 44 · 64807 Dieburg
Tel. 0 60 71 / 2 40 56 · Fax -58
Öff.-Zeiten: Mo.-Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-15 Uhr
Sa nach Vereinbarung

makrolon®

Das Kerngeschäft der Terramag sei jedoch eine vollumfängliche Treuhänder-Tätigkeit, gleichsam von der „grünen Wiese“ (Bauland-Erschließung) bis hin zur Vermarktung von Flächen. Deshalb, so Müller, sei das Engagement der Firma im Gebiet südlich der Hohebergstraße nicht in die Referenzliste aufgenommen worden.

Ball selbst findet es legitim, das Thema „klare Trennung“ im Hinblick auf Geschäftsinteressen und öffentliche Ämter anzusprechen. Er selbst habe einige Dinge in seinem persönlichen Umfeld in den zurückliegenden Wochen und Monaten neu geregelt. Er sei zwar noch Eigentümer, aber eben nicht mehr Geschäftsführer der Agentur Ballcom und habe außerdem seine dgi-Geschäftsanteile an die Terramag verkauft.

Dinge abgrenzen

Diese Weichenstellungen seien erforderlich gewesen, um Dinge klar abzugrenzen, betont der CDU-Bürgermeisterkandidat. Im Falle seiner Wahl zum Rathaus-Oberhaupt werde er bei Auftragsvergaben sehr genau hinschauen.

Dass beispielsweise Ballcom auf der kommunalen Schiene außen vor bleibe, sei eine Selbstverständlichkeit. Er habe diese sensible Thematik auf dem Schirm, versichert Ball.

Im Wahlkampf sei seine vielfältige unternehmerische Tätigkeit bislang kein Thema gewesen. Er könne freilich nicht ausschließen, dass seine politischen Kontrahenten diesbezüglich noch aktiv würden, blickt der 52-jährige Christdemokrat dem Endspurt bis zur Bürgermeisterwahl am 4. Juli entgegen. Sein Tenor: Für eine faire und sachliche Aussprache sei er stets offen. Unterstellungen à la „Interessenskonflikt“ oder gar „Mauschelei“ werde er sich freilich nicht andichten lassen.

„Oscar“ für Rodgauer Firma

Deutscher Unternehmerpreis für den Familienbetrieb Wernz-Elektro

RODGAU (uss). Die Firma Wernz-Elektro, die Niederlassungen in Rodgau und Erlensee unterhält, gehört zu den Besten ihrer Branche in Deutschland. Bei einem Festakt in München durfte Geschäftsführer Timo Wernz den „Deutschen Unternehmerpreis Elektrohandwerk 2020“ entgegennehmen. In Rodgau gratulierten Bürgermeister Jürgen Hoffmann und der Erste Stadtrat Michael Schüller dem Inhaber und überreichten eine Urkunde und Blumen. „Wir freuen uns, einen derart ausgezeichneten Betrieb vor Ort zu haben“, sagte Hoffmann. Das

Familienunternehmen wurde 1971 in Erlensee im Main-Kinzig-Kreis gegründet. Seit 2004 führt Timo Wernz in zweiter Generation die Firma.

Vergabe alle zwei Jahre

Der Unternehmerpreis wird auch als „Oscar der Elektrobranche“ bezeichnet. Die Fachzeitschrift „Das Elektrohandwerk“ vergibt ihn alle zwei Jahre an jeweils drei Betriebe unterschiedlicher Größe (bis 20, von 21 bis 40 und über 40 Mitarbeiter). Wernz machte unter den Bewerbern mit bis zu 20 Mitarbeitern das Rennen.

Dabei würdigte die mit hochkarätigen Fachleuten besetzte Jury nicht nur die unternehmerische Leistung, die sich in einer hohen Rentabilität niederschlägt. Auch eine starke Mitarbeiterbindung, überdurchschnittliche Investitionen in Aus- und Weiterbildung sowie kluges Marketing zeichneten das Unternehmen aus. Seinen 16 Beschäftigten zahlt Wernz eine Betriebsrente. Für ihre Fortbildung hat er 2018 eine Elektro-Akademie ins Leben gerufen. Die Seminare in diesem Schulungszentrum stehen heute auch externen Interessenten offen.

Goldhaus Obertshausen

**SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN
NEUE MÖGLICHKEITEN**

Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten

Tel. 0 6104 9 531315 | www.goldhaus.net

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Termine sind in unseren Räumen oder bei Ihnen möglich

Aktuell nur nach Terminvereinbarung

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

24-Stunden-Notdienst

0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3
*kostenlose Anrufweiterschaltung zu unserem Firmensitz Eppertshausen
(gebührenfrei)

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wärmedämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink und Kupfer

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.
Telefon: (06182) 25 000 **Fax:** (06182) 29 07 79 **Mobil:** (0171) 51 69 87 2
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

- super günstig -

Pflasterarbeiten /
Zaunsetzung -
alles aus einer Hand.

Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten

Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · **FAX:** 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · **www.hausundgartengmbh.de**

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % % %

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Polsterei
Le Canape

Meisterbetrieb
Riedl & Neff GbR

- Reparaturen ● Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis design
- Sonnenschutz ● Teppichböden

Kostenvoranschläge
unverbindlich und kostenfrei

Langener Straße 6
64390 Erzhausen
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de

Alter Born in neuem Glanz

Langener VVV hat Ludwigsbrünnchen restaurieren und renaturieren lassen

LANGEN (hsa). Das Ludwigsbrünnchen in der Koberstadt erstrahlt seit Kurzem wieder in neuem Glanz. Der örtliche Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) hat das historische Kleinod sowie die benachbarte Schutzhütte in den vergangenen Monaten mit einem Kostenaufwand von insgesamt 15.000 Euro restaurieren und obendrein das umliegende Areal renaturieren lassen. Wer einem der seit Jahren beliebtesten Ausflugs- und Wanderziele im Wald südöstlich von Langen nach dessen „Schönheitskur“ nun einen Besuch abstatten möchte, sollte sich aber (womöglich) auf eine Enttäuschung gefasst machen.



WEGWEISEND: Ein neues Hinweisschild.

Denn das „neue“ Ludwigsbrünnchen hat so gut wie gar nichts mit seinem Vorgänger gemein, an dem der Zahn der Zeit heftig geknabbert hatte und der deshalb dringend sanierungsbedürftig war. Auch entspricht die zierliche Zisterne überhaupt nicht etwaigen Vorstellungen von einem imposanten Wasserspender. Das aber ist genau so gewollt – und wurde auch vom VVV im Vorfeld entsprechend angekündigt. „Es wird ein völlig neuer, abgespekter Brunnen geschaffen, aus dem auch kein Trinkwasser mehr sprudeln, sondern der allein von der Quelle des Tränkbachs gespeist wird“, hatte der Vorsitzende Walter Metzger vor Jahresfrist erklärt und darauf verwiesen, dass nicht nur die im

Jahr 1974 angelegte (nunmehr ehemalige) hölzerne Brunnenanlage immer wieder repariert werden musste. Vielmehr belasteten auch die Rechnungen für das von einer in der Nähe vorbeiführenden Wasserleitung abgezapfte Trinkwasser die Kasse des VVV über Gebühr. Von daher beschlossen die Verantwortlichen des rührigen Vereins nach kontroversen Diskussionen über verschiedene Entwürfe, dem Ludwigsbrünnchen sein historisches Gesicht zurückzugeben und das Umfeld wieder natürlicher zu gestalten. Die Arbeiten zogen sich – einerseits wegen diverser Sturmschäden, andererseits aufgrund der Corona-Pandemie – zwar länger hin, als ursprünglich geplant. Doch mittlerweile ist in diesem wasserreichen Gebiet alles in trockenen Tüchern. Der frühere hölzerne Brunnenstock und -troig sind einem Geländer nach historischem Vorbild gewichen, das den viereckigen Schacht, in den vier Stufen hinunterführen, an zwei Seiten einrahmt. Und an der Sohle sickert spärlich Wasser aus einer Steinplattenwand. Keine Frage also: Es gibt eindrucksvollere Brunnenanlagen...

Das aber sollte von allen Naturliebhabern zu verschmerzen sein, zumal der VVV ja auch die in den 80er Jahren errichtete und nach dem Ehrenvorsitzenden des Langener Odenwaldklubs benannte Heinrich-Heim-Schutzhütte vom OWK übernommen und auf Vordermann gebracht hat. „Wir haben sie saniert, neu möbliert und mehrsprachigen Hinweisschildern ausgestattet, auf denen die Geschichte des Ludwigsbrünnchens dargestellt wird“, betont Walter Metzger. Ferner sei in Absprache mit „Hessen Forst“ und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach das umliegende Areal renaturiert worden. Konkret wurde laut dem VVV-Boss der Zulauf des Tränkbaches stabilisiert und der Weg zum östlichsten der drei Egelswooge „waldgerecht“ zurückgebaut. Last but not least wurden noch



GUSSEISERNES GELÄNDER statt hölzerner Brunnenanlage – so kommt das Ludwigsbrünnchen seit Kurzem daher. An dieses abgespeckte Erscheinungsbild müssen sich Zwei- und Vierbeiner noch gewöhnen. Fotos: Harald Sapper

Hinweisschilder zu diesem „wunderbaren Ausflugsziel“ sowie an der in unmittelbarer Nähe vorbeiführenden Egelswoogschneise eine Bank mit der Bezeichnung „Neue Mathildenuhe“ aufgestellt. „Sie erinnert an die gleichnamige bayerische Königstochter und Gemahlin von Großherzog Ludwig III. von Hessen, der früher in der Koberstadt ein Erholungsort gewidmet war“, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. „Die Sanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen am Ludwigsbrünnchen waren uns eine Herzensangelegenheit“, stellt Metzger zusammenfassend klar und bedankt sich vor allem bei den

Verantwortlichen der Bürgerstiftung Langen und zahlreichen Privatleuten, die die Realisierung des vielfältigen Projekts mit ihren großzügigen Spenden erst ermöglicht hatten. Zudem hätten die tatkräftigen Mitarbeiter von örtlichen Handwerksbetrieben, des Forstamtes Langen und vor allem die beiden Heimatkundigen Reinhold Werner und Heribert Gött „viel Zeit und Kraft“ investiert. Sie alle würden sich nun laut dem VVV-Vorsitzenden wünschen, „dass künftige Besucher durch rücksichtsvolles Verhalten dabei helfen, den Ruheort für alle inmitten herrlicher Natur zu erhalten“.

BRUNNEN MIT BEWEGTER GESCHICHTE

Die Geschichte des Ludwigsbrünnchens reicht zurück bis ins 18. Jahrhundert: Landgraf Ludwig VIII. ließ diesen Waldbrunnen, der hauptsächlich als Wasserstelle für Mensch und Tier während der Jagd diente, zwischen 1725 und 1730 anlegen. Ab dem 19. Jahrhundert geriet der Brunnen zunehmend in Vergessenheit und blubberte unentdeckt vor sich hin, ehe er am 17. Oktober 1959 von Joachim Lütkeemann „wiederentdeckt“ wurde. Der langjährige Leiter des Forstamts Langen stieß bei Entschlammungsarbeiten auf einen gemauerten viereckigen Schacht, in den vier Stufen hinunterführten und in dem sich etwas Wasser befand, „welches aus einer gehauenen Öffnung in der Steinplattenwand sehr spärlich darein floss“. Lütkeemann ließ die Quell-

fassung freilegen, und ab dann konnte das Wasser wieder sichtbar laufen. Erst 15 Jahre später wurde der Platz durch eine hölzerne Brunnenanlage mit Anschluss an eine benachbarte Trinkwasserleitung nachhaltig wiederbelebt. Der Odenwaldklub stiftete dann in den 80er Jahren eine Schutzhütte und der VVV komplettierte das Ensemble mit Sitzbänken. Bedeutsam war dieses Areal rund um den historischen Waldbrunnen im Übrigen auch für die Trinkwasser-Versorgung Egelsbachs. Denn hier errichtete die Gemeinde 1893 ihr erstes Wasserwerk, das die Bewohner des früheren Klammenschnitzerdorfes bis zum Jahr 1959 mit dem kostbaren Nass versorgte. Sein Portal sowie die technischen Anlagen sind noch heute gut zu sehen.



SITZGELEGENHEIT FÜR ZWEIFEINER. Die unter der Bezeichnung „Neue Mathildenuhe“ firmierende Bank hat der VVV im Zuge der Restaurierung des Ludwigsbrünnchens ebenfalls in dessen unmittelbarer Nähe aufstellen lassen.

ONLINE Vortrag per Skype

Ein Pflegefall in der Familie:
Hilfen für die Begleitung am Lebensende!

10.06.2021, 18.00 Uhr

Die Referentin ist live online und beantwortet Ihre Fragen während und nach der Vortragsveranstaltung sehr gerne.

A. Röder, ev. Klinikseelsorgerin und Pfarrerin
F. Vöth, Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter

Anmeldung und Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912-12 01, j.wolff@asklepios.com

Online per Skype
Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

In der Zeitung inserieren ist günstiger als Sie denken!

Auf den Geschmack gekommen!

Die Landhausküche liefert Wunschgerichte direkt ins Haus – und das bereits seit 25 Jahren!

Auch Johanna Westen ist auf den Geschmack gekommen. Seit einiger Zeit lässt sie sich das Essen von der Landhausküche nach Hause bringen. „Mich hat nicht nur der zuverlässige Service überzeugt, sondern vor allem die leckeren Gerichte und die große Auswahl“, berichtet sie. Die Gerichte werden von den Kurieren bis ins Haus gebracht. Wer möchte, kann den Service 365 Tage im Jahr nutzen, ganz ohne vertragliche Bindung. Dabei sind die Fahrzeuge mit einem Ofen ausgestattet, sodass die Menüs während der Fahrt gekocht werden können. Auf diese Weise wird das Essen punktgenau gegart und ist garantiert heiß, wenn es ankommt.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

0 61 51 - 2 76 43 89

Für gutes Essen ist gesorgt

Ganz gleich in welchem Alter – es ist immer ein schönes Gefühl zu wissen, dass für ein heißes Mittagessen gesorgt ist. Bestellen Sie für sich oder einen lieben Angehörigen einfach telefonisch oder online unter **www.landhaus-kueche.de**

- ✓ Lieferung an 365 Tagen im Jahr
- ✓ Ohne Vertragsbindung
- 🔥 Heiß gebracht – an Bord fertig gegart

Jetzt auch in Friedrichsdorf

Tel. 0 61 51 - 2 76 43 89 · www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der appetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

telefonische
Alles aus einem Haus

Terminvereinbarung!
Obergasse 1 · 63225 Langen

Hausgeräte-Outlet

Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u.a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de
www.hausgeraete-langen.de

Sparen Sie bis zu 70 % auf UVP

Liefer- und Installations-SERVICE

Kundendienst
Kostenlose Altgeräteentsorgung!

markilux.com

markilux Designmarkisen – Made in Germany
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg

06102 - 29160
www.marucci-markisen.de

@MarucciMarkisen

markilux

JETZT informieren

sonnenschutz terrassendächer rollläden

Trio beendet dreijährigen Anlauf

CDU, AfD und FDP bringen „Familienzentrum“ zu Fall – Öztas: „Vernichtung“



Wie eine Trutzburg erhebt sich das Gemeindezentrum der Pfarrei St. Cäcilia in der Heusenstammer Altstadt. Der in die Jahre gekommene Bau sollte abgerissen und durch ein Mehrgenerationen-Haus ersetzt werden. Doch dieser Ansatz unter dem Projekttitel „Familienzentrum“ ist in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments mit Stimmenmehrheit durchkreuzt worden.

Foto: Markus Jordan

HEUSENSTAMM (kö). In der Tat: Diese Konstellation ist ungewöhnlich, frei nach dem Motto „Kirche im Clinch mit der CDU“. Und mehr noch: In Heusenstamm sind gleich drei Parteien, die das Etikett „bürgerlich-liberal“ oder „national-konservativ“ für sich beanspruchen, mit der Pfarrei St. Cäcilia in Konflikt geraten. Scharf abgerechnet wurde in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments mit Pfarrer Martin Weber und der Bistumsspitze in Mainz. „Unterlagen zur Bewertung der (Nicht-)Erhaltungsfähigkeit des Pfarrheims“ müssten die kirchlichen Gremien der Öffentlichkeit endlich „im Detail vorlegen“. Eine „einseitige und unverhältnismäßige Besserstellung“ im Vergleich mit anderen Institutionen vor Ort könnten die Katholiken nicht ernsthaft erwarten. Mit Blick auf das Pfarrheim-Gelände komme ein Erbbaurechtsvertrag für die Stadt nicht in Frage. Und überhaupt: „Dieses Irrsinnsprojekt“, so der FDP-Fraktionsvorsitzende

Uwe Klein, müsse endlich gestoppt werden. So geschah es schließlich nach einer emotional aufgeheizten, fast einstündigen Debatte. Die Fraktionen von CDU, AfD und FDP votierten dafür, das Vorhaben „Familienzentrum St. Cäcilia“ in der seit rund drei Jahren verhandelten und vorbereiteten Form (als Mehrgenerationen-Haus mit Kita, Schulkind-Betreuung, Begegnungsräume und Café) zu kippen. Allenfalls ein in finanzieller Hinsicht deutlich abgespeckter und neu konzipierter Ansatz ohne Kita könne zum Tragen kommen – wenn überhaupt. Details müssten sehr sorgfältig ausgelotet werden, betonten Vertreter der Christ- und Freidemokraten. Vom „Zeichen eines neuen Aufbruchs“ sprach der CDU-Bürgermeister-Kandidat Steffen Ball. Amtsinhaber Halil Öztas (SPD) hielt dagegen. Für eine „Vernichtung“ von mühsamer Planungsarbeit und von Fördergeld-Zusa-

gen des Landes Hessen (rund 5 Millionen Euro) sei mehrheitlich die Hand gehoben worden. „Horrorszenarien“ mit einem regelrechten Überbietungswettbewerb von angeblich ins Uferlose abdriftenden Investitionskosten, die an der Stadt hängen blieben (6, 7 oder „mindestens“ 8 Millionen Euro), seien vorgeschoben worden, um das Projekt zu torpedieren, schimpfte der Bürgermeister. Öztas hatte die Idee mit dem Titel „Familienzentrum“ im Jahr 2018 gemeinsam mit Seelsorger Weber aufs Gleis gesetzt und vorangetrieben.

Allein auf weiter Flur

Bei der Abstimmung enthielten sich Grüne, Freie Wähler und die Volt-Fraktion der Stimme. Die Sozialdemokraten standen allein auf weiter Flur: Sie votierten gegen das Zugrabetragen der Zentrums-Idee und brachten ihre Enttäuschung nach dem Paukenschlag-Votum mit einer scharf formulierten

Presseerklärung zum Ausdruck. „Schamlos wird ein Projekt zerstört, an dem sich zirka drei Jahre lang der Bürgermeister, der Pfarrer und viele politisch ungebundene Bürger freiwillig beteiligt haben“, heißt es in der von Rolf Lang unterzeichneten Stellungnahme. Der SPD-Fraktionsvorsitzende lenkt den Blick zugleich auf eine von Steffen Ball angestellte Überlegung. Dessen gedanklicher Vorstoß: Möglicherweise könne ein Wohnprojekt für behinderte Menschen zum Herzstück einer neu aufgerollten Zentrumsplanung avancieren. Dazu schreibt Lang: „Es wurde ja schon vor Monaten bekannt, dass sich der CDU-Kandidat bezüglich einer anderen Nutzung – ohne die Kirche als Grundstückseigentümer zu fragen – mit interessierten Dritten in Verbindung gesetzt hat. Es bleibt spannend, zu beobachten, welche Firmen- und Geschäftsgeflechte von diesen Aktivitäten profitieren werden.“

OF-TV überträgt Duell Öztas/Ball

HEUSENSTAMM (kö). Eine Podiumsdiskussion zur Einstimmung auf die diesjährige Heusenstammer Bürgermeisterwahl (4. Juli) veranstaltet der Fernsehsender OF-TV am Freitag, 18. Juni, ab 20.15 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Martinsee. Amtsinhaber Halil Öztas (SPD) und sein Herausforderer Steffen Ball (CDU) werden sich einer Vielzahl von Fragen stellen, die sowohl von Besuchern vor Ort formuliert als auch mit kurzen Film-Einspielungen in den Dialog eingestreut werden. Das bedeutet: Ein mobiles Kamerateam ist im Vorfeld der Debatte an mehreren Tagen im Stadtgebiet unterwegs und spürt Themen nach, die den Bürgern vor dem Votum am ersten Juli-Sonntag unter den Nägeln brennen. Wer möchte, kann sich interviewen lassen und Stichworte liefern, frei nach dem Motto „Dazu sollten sich die Kandidaten äußern“. Pandemiebedingt ist die Anzahl der Zuschauer in der Halle begrenzt. Deshalb überträgt der Sender die Podiumsdiskussion live, eingebettet in sein Abendprogramm, und bedient außerdem die sozialen Medien mit Bild- und Tonmaterial vom Duell der beiden Aspiranten. Wer möchte, kann Fragen auch per E-Mail einreichen. Die Kontaktadresse lautet: bgmwahlheusenstamm@of-tv.de.

Kreisstadt-Grüne mit Doppelspitze

DIETZENBACH (kö). Monique Begall, die bereits seit vielen Jahren kommunalpolitisch engagiert ist, und ihr Parteikollege Heiko Hausmann, der zur Gruppe „frisches Blut“ zählt, bilden fortan die Doppelspitze des Grünen-Ortsverbandes in Dietzenbach. Das wurde kürzlich im Rahmen einer Mitgliederversammlung in digitaler Aufmachung (mit anschließender Briefwahl) entschieden. Eine gute Mischung aus Frauen, Männern sowie jüngeren und älteren Köpfen sei bei der Kür des Führungspersonals (Amtszeit bis 2023) zustande gekommen. Widergespiegelt werde „die neu gewonnene Präsenz der Grünen in Dietzenbach“, zeigt sich das Sprecher-Duo selbstbewusst. Mit Blick auf politische Schwerpunktthemen betonen Begall und Hausmann: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Prioritäten neu gesetzt, Lösungen entwickelt und auch umgesetzt werden. Wir machen uns gemeinsam stark für Umwelt und Klima in der Kreisstadt, für eine veränderte Mobilität, für ein soziales Miteinander, für mehr Bürgerbeteiligung und viele andere Dinge.“

HGV in Rödermark öffnet Museumstüren

Endlich zugänglich: „Historisches Gedächtnis“

RÖDERMARK (kö). Annähernd 10.000 Bilder und Dokumente aus früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten: Diese riesige Sammlung hat der Rödermärker Heimat- und Geschichtsverein (HGV) unter der Überschrift „Historisches Gedächtnis“ zusammengetragen und in Form einer digitalen Präsentation anschaulich gebündelt, sortiert nach Themenfeldern. Orts- und Straßenansichten, Impressionen aus der Vereinswelt und aus den Kirchengemeinden, Erinnerungen an die Landwirtschaft anno dazumal, an Schulen, Jahrgänge, Familien, lokales Wirtschaftsleben, Rückblicke auf Bürgermeister und andere politische Repräsentanten, auf Festivals aller Art, Fastnachtstrubel inklusive... So können sich Interessierte an einem Touch-Screen-Monitor auf eine Zeitreise durch das gesellschaftliche Leben begeben. Was in Ober-Roden, Urberach, Messenhausen und Waldacker sowie auf der Bulau einst wichtig war und bis heute nachwirkt: Das zeigen die Fotos und Schriftstücke. Der HGV hatte das Projekt bereits im vergangenen Jahr vom

Stapel gelassen und baldiges Reinschauen für jedermann in Aussicht gestellt. Doch dann durchkreuzten die Corona-Einschnitte über lange Zeit hinweg alle Pläne zur Begegnung auf einer öffentlich zugänglichen Plattform. Jetzt ist es endlich so weit: Im Töpfermuseum an der Bachgasse im Urberacher Ortskern werden an jedem Sonntagnachmittag die Türen geöffnet, um das „Historische Gedächtnis“ ins Rampenlicht zu rücken. Eingeläutet wird der Reigen am 6. Juni von 15 bis 18 Uhr. Auch für Menschen ohne besondere Computer-Kenntnisse sei die Monitor-Bedienung kein Problem, versichern die Organisatoren der imposanten Schau. Maximal 45 Minuten kann jeder Neugierige vor den Bildern verweilen. Eine Anmeldung ist erforderlich, um Termine (auf Wunsch auch mehrfach) vereinbaren und den Ablauf strukturieren zu können. Wer sich näher informieren und sein Kommen ankündigen möchte, sollte mit Herbert Sulzmann, Telefon (06074) 50211, oder Winfried Hitzel, Rufnummer (06074) 881325, Kontakt aufnehmen.



Besuchen Sie uns auf www.facebook.de/dreieichzeitung

Dreieich  **Zeitung**

Dylan-Schau noch in der Warteschleife

Rodgau-Galerie: Der Grafiker und Zeichner Bodo W. Klös zeigt seine Werke später

RODGAU (kö). Mit Weitblick war im Rodgauer Rathaus bereits seit 2019 auf diesen Termin hingearbeitet worden: Rund um den 24. Mai 2021, pünktlich zum 80. Geburtstag der Singer-Songwriter-Ikone Bob Dylan, sollte in der Rodgau-Galerie in Dudenhofen eine Ausstellung mit Arbeiten des Grafikers und Zeichners Bodo W. Klös gezeigt

werden. Thema des Bilderstreifzugs: Leben und Werk von Robert Allen Zimmerman, der mit dem Künstlernamen Bob Dylan in den frühen 1960er Jahren seine Karriere als Musiker startete und es schon bald zu Weltruhm brachte. Ein „Nebenprodukt“ der besonderen Art, der 2016 an Dylan verliehene Nobelpreis für Litera-

tur, krönte die außergewöhnliche Vita des Poeten, der mit einer Vielzahl von Liedern Kult-Status erlangt hat. Doch langer Rede kurzer Sinn: Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen im Hinblick auf öffentliche Veranstaltungen haben das Rodgauer Dylan-Projekt vorerst gestoppt. Die Ausstel-

lungsplaner in den Reihen der kommunalen Agentur für Kultur, Sport und Ehrenamt wollen die Flinte jedoch keinesfalls ins Korn werfen. Sie versichern: „Wir halten uns an den Titel eines Dylan-Films („Dont look back“) und setzen alles daran, die Kunstschau noch im Laufe des Jahres 2021 – praktisch nachgereicht – präsentieren zu können.“



Nachhaltig

Unsere Ausgabe zum Thema Nachhaltigkeit

Am 23. Juni 2021 in Ihrem Briefkasten oder online.

VRM Anzeigenblätter





Löwer
grün erleben
5-MAL IN DEINER NÄHE

BLÜTEN- ZAUBER!

BUNTE VIELFALT IN VOLLER BLÜTE.



100% BIOLOGISCH ABBAUBAR

Unsere Löwer-Kräuter wachsen direkt im biologisch abbaubaren Pottburri-Topf.





**LAVANDULA ANGUSTIFOLIA
ECHTER LAVENDEL**

verschiedene Sorten aus eigener Anzucht | direkt im Topf-Ø 12 cm Pottburri-Topf gewachsen

STÜCK NUR
2,49*



**HYDRANGAEA MACROPHYLLA
GROSSE BAUERNHORTENSIE**

verschiedene Farben | im Topf-Ø 23 cm Topf

STÜCK NUR
12,99*

STATT
14,99



RISPENHORTENSIE

aus eigener Anzucht | verschiedene Sorten | im 7,5 Liter Container

STÜCK NUR
12,99*

📍 GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. 11:00–13:00 Uhr

📍 ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr . Sa. 8:30–18 Uhr

📍 HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

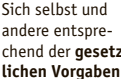
📍 MÖMLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

📍 SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

*** Angebote gültig bis zum 13. Juni. 2021**
www.gaertnerei-loewer.de



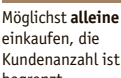
**SICHERHEIT
GEHT VOR!**



Sich selbst und andere entsprechend der gesetzlichen Vorgaben schützen.



Möglichst alleine einkaufen, die Kundenanzahl ist begrenzt.



Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.



Bitte möglichst kontaktlos zahlen. Barzahlung ist ebenso möglich.

Mit Tetsche zurück in den Alltag Neuer „Erwin“ für Kickers-Fans

Dreieich-Museum wieder geöffnet: Geschichte trifft Cartoons

DREIEICH (jeh). Mit seiner Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Region und darüber hinaus mit Werken des norddeutschen Künstlers und Cartoonisten Tetsche hat sich vor Wochenfrist auch das Dreieich-Museum wieder in den Kreis der besuchbaren Kultureinrichtungen eingereiht. Nachdem die Corona-Inzidenzwerte im Kreis Offenbach an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen unter der entscheidenden 100er-Marke gelegen hatten, kann das von Corinna Molitor geleitete Museum auf dem Gelände der Hayner Burg auf Basis der amtlichen Lockerungen, aber unter weiterer Beachtung aktueller Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln (Mindestabstand, Maskenpflicht) wieder besucht werden.

Besuch nach Anmeldung

Voraussetzung dafür ist seit Pfingstmontag eine vorherige telefonische Anmeldung – möglich jeweils ab einer Stunde vor Öffnung unter der Rufnummer (06103) 84914. Die bekannten Zeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist wie vor Beginn der Pandemie frei, Spenden für den Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain, den Träger der Einrichtung, sind aber gerne gesehen. Bis Ende September zeigen Molitor und ihre Mitstreiter parallel zur Dauerausstellung im Obergeschoss des knapp 70 Jahre alten Baus die Cartoon-Ausstellung „Tetsche – saukomisch“. Präsen-



„Kaufe gezeichnete Witze“...

Foto: Tetsche/Dreieich-Museum

tiert werden Arbeiten des in der Nähe von Hamburg lebenden Künstlers (www.tetsche.de), der 1946 als Fred Tödter das Licht der Welt erblickte und der von 1974 bis 2018 die Cartoon-Kolumne „Neues aus Kalau“ im Magazin „Stern“ mit kreativen Inhalten füllte. Neben neuen Werken Tetsches werden im Dreieich-Museum

auch Polaroid-Fotos präsentiert. „Abgebildet sind dort komische Alltagsgegenstände oder Situationen, meist aber vom Künstler fein arrangierte Verrücktheiten, die ihren besonderen Charme durch ihren Titel oder einen Kommentar erhalten“, lädt Corinna Molitor zu Entdeckungen vor Ort ein. Sie verweist auch darauf, dass mit Tetsche nicht

nur einer der bekanntesten deutschen Karikaturisten, sondern nach Til Mette bereits der zweite Cartoonist des „Stern“ am Hengstbach ausstellt. Die Ausstellung „Tetsche – saukomisch“ sei in der gewählten Zusammenstellung noch nicht zu sehen gewesen.

Cartoon-Preis

Werke des vielfach ausgezeichneten Humoristen (2017 erhielt er den Deutschen Cartoon-Preis) erschienen auch in „Pardon“, „Zeit“, „konkret“ und „Hör zu“. Auf seiner Internetseite ist zu lesen: „Nach der Schulzeit und einer Lehre als Schriftsetzer arbeitete er dann – während seiner Lehr- und Wanderjahre – als Pflastermaler in Amsterdam, als Layouter bei einer großen Tageszeitung in Köln, klapperte diverse kleine Agenturen ab und landete schließlich als Grafiker und Creative Director in einer großen Hamburger Werbeagentur.“ Mittlerweile lebt Tetsche „hinterm Deich“ unweit der Elbmündung und arbeitet auch jenseits des Renteneintrittsalters als freier Künstler, Cartoonist und Autor.

Magazin würdigt den Geburtstag des Traditionsclubs: 120 Jahre OFC

OFFENBACH (kö). Bereits zum dritten Mal in Zeiten der Corona-Tragödie haben Steffie Wetzel, Volker Goll und all die anderen Macher und Helfer des OFC-Fan-Magazins „Erwin“ eine Ausgabe unter erschwerten Bedingungen unter Dach und Fach gebracht. Die Nummer 96 des mit Kult-Status gesegneten Info- und Schmöcker-Vergnügens für rot-weiß Gesinnte wurde pünktlich am 27. Mai 2021 an den Verkaufsstart gebracht: Just an jenem Tag also, an dem der Traditionsverein Geburtstag feiern konnte. 120 Jahre Kickers Offenbach: Das ist natürlich ein zentrales Thema, das die Produzenten des Heftes ausführlich würdigen. Gleiches gilt für das Jubiläum

„100 Jahre Stadion am Bieberer Berg“, das ebenfalls im Mai anstand.

Streifzug durch die Saison

Ergänzend zur nostalgisch gefärbten Nabelschau gibt es das obligatorische „Tagebuch eines Kickersfans“. Der Streifzug durch die Regionalliga-Saison 2020/2021 nimmt die sportliche Gegenwart unter die Lupe, bekanntlich mit überwiegend positiven Auftritten und Ergebnissen, für die OFC-Trainer Sreto Ristic und sein Team während der nun alsbald (am 12. Juni) ausklingenden Mammut-Spielzeit gesorgt haben. „Außerdem berichten einige

Fans im Rahmen einer kleinen Fragerunde darüber, wie sie ihrem Herzensverein in der zuschauerlosen Zeit nahe bleiben konnten und was sich Neues für sie aufgetan hat“, verraten Wetzel und Goll, welche Ein- und Ausblicke der neue „Erwin“ zu bieten hat. Das Magazin kann per E-Mail (auch als Abo) geordert werden: erwinbuero@web.de. Darüber hinaus gibt es den bewährten direkten Verkauf zum Stückpreis von zwei Euro bei mehreren Anlaufstellen in Offenbach, unter anderem im OFC-Fanshop am Fuße der Stadion-Haupttribüne und im „Markthaus“ am Wilhelmsplatz in der Innenstadt.

„Fall Greensill“ als Alarmsignal

Kreis Offenbach verschärft Richtlinien für Geldanlage-Geschäfte

KREIS OFFENBACH (tmi). Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach hat nach dem Desaster mit der Greensill Bank AG die Bedingungen für Geldanlagen erschwert. Mehrere hessische Kommunen wie etwa Wiesbaden, Gießen und Eschborn hatten der Greensill Bank AG vertraut und dort – in der Hoffnung auf höhere Zins-einkünfte – Millionen von Euro angelegt. Das Geld könnte verloren sein, da das Amtsgericht Bremen am 16. März ein Insolvenzverfahren eröffnet und die Finanzaufsicht BaFin die Greensill Bank geschlossen hat. „Wir haben mit der Greensill Bank keine Geschäftsverbindungen und dort auch kein Geld an-

gelegt, doch die Verschärfung der Anlagerichtlinien halten wir für wichtig, um eine sichere Vorsorge für die Zukunft zu treffen“, erläuterte der Kreisbeigeordnete Carsten Müller (SPD) und gab damit zu erkennen, dass der „Fall Greensill“, der bundesweit für Schlagzeilen gesorgt hat, auch im Kreishaus in Dietzenbach als Alarmsignal verstanden wurde.

Messlatte angehoben

Eine wesentliche Änderung in der neugefassten Richtlinie sind die festgesetzten Ratings. Die Messlatte wurde nach oben gelegt. Das bedeutet: Eine Geldanlage soll nur ermöglicht werden,

wenn das Rating von den Agenturen auf der höheren Stufe A statt wie bisher auf B liegt. Künftig müssen Geldgeschäfte, in die der Kreis einsteigen will, beispielsweise von Standard & Poor's mindestens mit A-, von Moody's mit A3 und von Fitch mit A- oder höher bewertet worden sein. In der alten Regelung lag das unterste Limit bei BBB, Baa3 und BBB-. Im Beschluss des Kreisausschusses heißt es, dass sich das Rating auf die Emittenten, die Wertpapiere ausgeben, oder auf die Muttergesellschaft beziehen kann. Mit der jetzt getroffenen Anpassung will der Kreis das Ausfallrisiko von künftigen Anlagen reduzieren.

Wir machen Hof und Garten schön!



Garten- & Landschaftsbau



Sichern Sie sich jetzt noch unsere **Frühjahrskonditionen!**

- Planung
- Gestaltung
- Pool Aushub
- Zaunanlagen
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- WPC Terrassendielen

AUFGEPASST!
Die beste Zeit um Rollrasen zu verlegen
Jetzt informieren!

www.baule24.de • Tel.: 0 60 71 / 92 25 90



Boden- und Pachtpreise steigen weiter

Landwirtschaftliche Flächen sind in Hessen knapp und begeht – immer mehr Nicht-Landwirte investieren

MITTELHESSEN (mky). 56 Hektar landwirtschaftliche Fläche verschwinden in Deutschland derzeit pro Tag. Zwischen 1992 und 2019

hat die Landwirtschaftsfläche in Deutschland um 1,38 Millionen Hektar abgenommen – eine Fläche von der Größe Schleswig Holsteins.

Wohn- und Gewerbegebiete sind für den größten Teil dieses Flächenverlustes verantwortlich.

Wer landwirtschaftliche Flächen kaufen will, musste 2017 im Durchschnitt mit 24 100 Euro pro Hektar doppelt soviel bezahlen wie 2010. In manchen Regionen werden über 100 000 Euro für den Hektar gezahlt.

„Zum Glück hat sich der Bodenverbrauch

in Hessen etwas verlangsamt, er liegt jetzt bei 2,63 Hektar am Tag. Das waren auch schon mal acht“, sagt der Pressesprecher des Hessischen Bauernverbandes, Bernd Weber. Im dicht besiedelten Hessen werden nur rund 42 Prozent der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt. Und: Mehr als zwei Drittel dieser Flächen gehören den Bauern, die sie bewirtschaften, gar nicht. Rund 70 Prozent seien Pachtland, erklärt Weber (im Bundesdurchschnitt sind es 59 Prozent). Vor allem in Südhessen sei die Nachfrage hoch und die Pachtpreise sorgten vor allem in Regionen mit Sonderkulturen wie Erdbeeren, Spargel oder Wein für Verluste bei den Landwirten. 2016 gaben die Bauern in Deutschland 2,8 Milliarden Euro für Pacht aus, 20 Prozent mehr als nur

drei Jahre vorher. Die durchschnittliche Pacht betrug 288 Euro pro Hektar und überstieg damit die EU-Flächenprämie von derzeit 263 Euro pro Hektar.

Wem aber gehört das Land, auf dem regionale Lebensmittel produziert werden? „Das erfährt man meistens gar nicht“, sagt Dieter Müller, Ortslandwirt im mittelhessischen Bortshausen. „Es erzählt ja keiner herum, dass er seinen Hof an einen Investor verkaufen musste und dort nur noch Angestellter eines Konzerns ist.“

Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes wechselten 2019 nur 84 800 Hektar landwirtschaftlicher Fläche den Besitzer, gerade mal ein halbes Prozent der gesamten Agrarfläche. Das klingt wenig, hat aber einen Haken: Kauft ein Investor in

einem sogenannten Share-Deal nur 95 Prozent der Fläche eines Betriebs, muss er keine Grundsteuer zahlen. Damit tauchen diese Deals in keiner Statistik auf. Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (ABL) schätzt, dass in Ostdeutschland schon bis zu 50 Prozent der Flächen außerlandwirtschaftlichen Investoren gehören.

Ganz andere Mechanismen macht Reinhard Nagel von der ABL Hessen und Biobauer in Nordhessen, für die Explosion von Grundstücks- und Pachtpreisen in der Landwirtschaft verantwortlich: „Die Bauern haben sich auf industrielle Strukturen eingelassen: Spezialisierung, Senkung der Stückkosten, hohe Schulden für immer größere Ställe. Sie können nicht mehr aufhören und brauchen Flächen, beispiels-

weise um ausreichend Tiere halten zu dürfen. Damit sind sie erpressbar und zahlen manchmal 2000 Euro Pacht pro Hektar für Flächen, die tatsächlich gar nicht landwirtschaftlich genutzt werden können.“

FLÄCHENVERBRAUCH IN HESSEN

In Hessen sind 42 Prozent der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt, derzeit rund 766 900 Hektar. Von 1992 bis 2015 verschwanden 40 700 Hektar Landwirtschaftsfläche, davon rund die Hälfte für neuen Wohnraum, 7100 Hektar für Verkehrsflächen und 8900 Hektar für Aufforstung.



Täglich verliert Hessen 263000 Quadratmeter an landwirtschaftlicher Fläche. Foto: Martina Koelschitzky

Tendenz fallend

Landwirtschafts-Fläche nimmt in Rheinland Pfalz ab

WORMS (rak). Rheinland-Pfalz wird gerne als Land der Reben und Rüben beschrieben. Dessen ungeachtet ist in den letzten sechzig Jahren die Ackerfläche von rund 970 000 auf 708 000 Hektar zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum nahm die Anzahl der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe von fast 170 000 auf nur noch gut 17 000 ab.

Lediglich bei den Rebflächen ist über die Jahre eine deutliche Zunahme festzustellen. Waren vor sechs Jahrzehnten 48 000 Hektar bestockt, so sind es mittlerweile in etwa 64 000 Hektar. Wobei die Zahl der Weinbau treibenden Betriebe von ehemals 43 000 auf derzeit knapp 7 200 gesunken ist. Dieser Strukturwandel führt zwangsläufig zur Vergrößerung der verbleibenden Haupterwerbsbetriebe, die die frei werdende Flächen zukaufen. Eine Tendenz, die sich in den kommenden Jahren noch verstärken dürfte, da lediglich bei

rund einem Fünftel der Betrieb die Hofnachfolge geklärt ist. Der Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist dabei nicht allein auf ein Höfe-Sterben zurückzuführen. Denn die Bevölkerung von aktuell gut 4 Millionen Menschen im Land beansprucht immer mehr Platz zum Wohnen, für Verkehrsinfrastruktur oder neue Gewerbeflächen. Eine Entwicklung, die vor allem in Rheinhessen und der Vorderpfalz festzustellen ist, deren Städte und Gemeinden zum linksrheinischen Speckgürtel der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar gehören. Und die sich auch in den Preisen für Bau- und Ackerland widerspiegelt. So zahlt man im Schnitt in Mainz 630 Euro, in Worms 380 Euro und in Ludwigshafen 520 Euro für den Quadratmeter Bauland. In den Landkreisen reicht die Spanne von 57 Euro im Kreis Südwestpfalz bis zu 400 Euro im Rhein-Pfalz-Kreis.

Entsprechend teuer ist hier auch Ackerland. Zählt man im Landesdurchschnitt 1,30 Euro, so werden in Mainz 6 und im Rhein-Pfalz-Kreis 4,2 Euro je Quadratmeter fällig. Wobei überall das Missverhältnis um den Faktor 100 bei den Quadratmeterpreisen auffällt. Was vielerorts dazu führt, dass Brachland nicht weiterverpachtet, und stattdessen, auf die Ausweisung als Bauland gewartet wird.

FLÄCHENVERBRAUCH IN RHEINLAND-PFALZ

Die Gesamtfläche von Rheinland-Pfalz beträgt 200 000 Millionen Hektar. 800 000 Hektar sind Waldfläche, landwirtschaftlich genutzt werden rund 770 000 Hektar. Die besiedelte Fläche beträgt 121 000 Hektar, 51 000 Hektar verbraucht der Straßenverkehr, das übrige Wegenetz nochmals 60 000 Hektar. Der Rest besteht aus Brach- und Wiesenflächen sowie Wasserflächen und Schutzgebieten.

Nagen am Bauernland

Im Ballungsraum Rhein-Main setzt anhaltende Bauwut Landwirte immer weiter unter Druck

KREIS OFFENBACH (jeh). Wer darauf blickt, wie sich das Rhein-Main-Gebiet in den Jahrzehnten seit dem Zweiten Weltkrieg verändert hat, erkennt einen drastischen Wandel – in der Bevölkerungsstruktur ebenso wie in der Landschaft. Schritt für Schritt verschwand das Dorf in der Stadt, unaufhaltsam ist das Nagen am Bauernland. Auch im Kreis Offenbach wachsen die Orte in die Gemarkungen, werden Agrarflächen für Siedlungszwecke in Anspruch genommen. Wohnungsbauten und Gewerbeansiedlungen, Straßenprojekten und Ausgleichsmaßnahmen für „Eingriffe in die Natur“ ringen den Landwirten Quadratmeter für Quadratmeter ab. Ein drastisches Beispiel: In Rodgau entsteht demnächst auf etwa 45 Hektar Natur- und Ackerland ein neues Wohngebiet für 5000 Menschen. Dabei gehört der Kreis mit seinen rund 355 000 (1970: 252 000) Einwohnern auf einer Fläche von 35 630 Hektar schon heute zu den am dichtesten besiedelten Landkreisen in Deutschland. Und es ist eben dieser „Hunger“ nach Bauland, der die noch verbliebenen Agrarbe-

triebe immer stärker unter Druck setzt. Sie wissen zu gut: Der Boden, von dem sie wie ihre Vorfahren leben (möchten), ist vieles, aber nicht vermehrbar.

Rund 24 Prozent der Kreisfläche werden in den Statistiken noch als Bauernland gelistet (2020: 8321 Hektar), Tendenz fallend. Dagegen wächst die Siedlungsfläche auf Kosten der Landwirte – um 200 Hektar allein in den vergangenen zehn Jahren. Die Preise für Bauland sind mitunter

schwindelerregend: 800 oder 1000 Euro je Quadratmeter sind keine Seltenheit.

Der Regionale Flächennutzungsplan 2030, an dem der Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main und damit auch die Kommunen im Kreis Offenbach derzeit arbeiten, wird den Bauern im Ballungsraum zeigen, wohin die Reise geht. Dass Flächen für Landwirte dabei nicht im Fokus stehen, lässt ein Blick auf die Internetseite des Verbandes ahnen. Dort ist von

über 200 000 neuen Wohnungen, von Gewerbe und Logistik, von Verkehr, Grünflächen, „Freiräumen“ und von Schutzgebieten die Rede. Nur über die Landwirtschaft erfährt der Leser an dieser Stelle nichts.

Nach Angaben der Kreisverwaltung wies die letzte Statistik aus dem Jahr 2010 für den Kreis Offenbach noch 67 Voll- und 65 Nebenerwerbsbauern aus; es werden kaum mehr geworden sein.



Zwei Bilder, eine Straße: Zwischen den beiden Aufnahmen der Offenbacher Straße in Dietzenbach liegen nicht nur über 100 Jahre, sondern Welten. Fotos: Archiv Weilmünster / Hühner



Fleißige Helfer

Mitmachen bei der Insektenhotel-Fotoaktion der Wochenblätter

Es summt im Garten, es summt in der Stadt. Es summt überall. Bienen, Hummeln und andere Insekten schwirren herum, bestäuben Pflanzen, sorgen für Wachstum und Vielfalt und erweisen sich nebenbei noch als erfolgreiche Schädlingsbekämpfer. Wer braucht da noch giftige Chemiekeulen für den Pflanzenschutz? Doch die kleinen Wohltäter sind in Gefahr. Sie werden seltener, ihre Population geht zurück, vor allem weil ihr Lebensraum schwindet. Grund genug, ihnen mit Insektenhotels Unterschlupf zu bieten. Und nun bist Du an der Reihe. Schick uns ein Foto Deiner Nisthilfe(n). Zeig uns, mit welchen Bauten Du Bienen und anderen Insekten ein neues Zuhause bietest. Lass uns teilhaben an Deinem Beitrag zum natürlichen Gleichgewicht und zu mehr Nachhaltigkeit. Lade dazu Dein Foto auf VRM Lokal mit dem Hashtag **#Insektenhotel** hoch oder schicke es an **vrm-lokal@vrn.de**. Die schönsten und originellsten Beiträge der Nisthilfe – gerne auch mit Bewohner – veröffentlichen wir im Rahmen unserer neuen Serie Ackerkult auf unseren Online-Plattformen und in unseren Wochenblättern.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN
1. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
2. Die Teilnahme ist kostenlos.
3. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen im Verbreitungsgebiet der Publikationen von VRM AdMedia: Content & More. Ausgenommen sind alle Mitarbeiter der VRM GmbH & Co. KG. Die Aktion wird von VRM AdMedia: Content & More ausgetragen. Sie obliegt ausschließlich deren Verantwortung.
4. Die Plattformen Instagram und Facebook sind in keiner Weise daran beteiligt und unterstützen die Aktion weder durch Sponsoring, Organisation noch durch etwaige anderweitige Beteiligungen.
5. Die Nutzung von Instagram und Facebook seitens des Veranstalters erfolgt auf dessen eigenes Risiko. Im Rahmen seiner Teilnahme willigt der Teilnehmer in eine vollständige Freistellung Instagrams und Facebooks ein.
6. Dem Teilnehmer ist untersagt, Personen auf den eingereichten Fotos falsch zu markieren. Ebenso dürfen andere Nutzer nicht animiert werden, Inhalte falsch zu markieren. Ebenso ist ein Teilen von Beiträgen untersagt. Die Postings dürfen keine Beleidigungen, unwahre Tatsachenbehauptungen und keine Wettbewerbs-, Urheberrechts- und Markenrechtsverstöße enthalten.
7. Bei den eingereichten Fotos muss es sich um Fotos handeln, die der Teilnehmer selbst geschossen hat. Mit dem Einstellen der Fotos erklärt der Teilnehmer, alle Rechte an dem jeweiligen Foto zu besitzen. Außerdem versichert der Teilnehmer, dass durch die Fotos bei Instagram und Facebook keine Rechte Dritter verletzt werden. Dies umfasst insbesondere fremde Urheber-

rechte oder Persönlichkeitsrechte fotografierter Personen.
8. VRM AdMedia: Content & More versichert, die Privatsphäre der teilnehmenden Personen zu schützen und die Daten gemäß der geltenden deutschen und europäischen Datenschutzvorschriften, insbesondere dem Bundesdatenschutzgesetz, dem Telemediengesetz wie auch dem Telekommunikationsgesetz zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte. Ebenso werden die Daten ausschließlich für Zwecke verwendet, die der Durchführung dieser Aktion dienen. Es werden ausschließlich jene personenbezogenen Daten erhoben, die seitens der VRM AdMedia: Content & More zur Veröffentlichung notwendig sind.
9. Mit der Teilnahme versichert der Nutzer, dass er die Voraussetzungen für die Berechtigung zur Teilnahme erfüllt und sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden erklärt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre vollen Namen und Wohnorte auf der Website und den Online- und Printmedien der VRM Gratiemedia GmbH veröffentlicht werden.
10. Zugleich versichern die Teilnehmer Urheber der eingereichten Texte und/oder Bilder zu sein. Mit dem Einsenden von Bildern und Texten erklären Sie sich einverstanden, dass Bilder und Texte in den von der VRM GmbH & Co KG und mit dem Konzern verbundenen Unternehmen herausgegebenen Produkten (print und online), sowie auf den Facebook-Seiten und/oder Instagram-Auftritten des Konzerns veröffentlicht werden und damit die Nutzungsrechte an Facebook bzw. Instagram weitergegeben werden.



Foto: AdobeStock / S.H.exclusiv, Illustration: Leonie Hamm

Polsterwelt Schmidmeier

WIEDER KOMPLETT GEÖFFNET

Schönes Wohnen wieder live erleben! Wir freuen uns auf Sie!

Ohne Test und ohne Terminvereinbarung!

Um Sie bestmöglich zu schützen, halten wir uns weiter an die vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienekonzepte.

Polsterwelt Schmidmeier

Bernd, Jürgen und Sascha Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffener Straße 110, 64832 Babenhausen

64832 Babenhausen Aschaffener Straße 110, direkt an der B26, Tel. 06073-61750

Wir sind gerne für Sie da: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr www.polsterwelt-schmidmeier.de

Jeder kann Helfen helfen!

Deutschlands Wälder sind **nicht mehr** Eichhörnchen-gerecht. Werden Sie Eichhörnchen-Pate – und aus «nicht mehr» wird **«endlich wieder»**!

Deutsche Umwelthilfe

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0
patenschaft@duh.de
www.duh.de

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause: **Marktpreisermittlung kostenfrei!**

Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Immobilienangebote: allgemein

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?

Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, ProfiConcept GmbH

☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Suche Haus oder ETW von Privat, auch renov. bedürftig. ☎ 0178/2366216

Wohnung zu klein? Das gibt eine Anzeige!

VRM Wir bewegen.

Liebe Eigentümer! Ich suche für drei kl. Kinder einen schönen Garten z. Spielen und ein gemütliches Haus zum Kauf im Bereich Rodgau/Rödermark bis 750.000,--

- Fachwissen
- Soziale Kompetenz
- Regionale Marktkennntnis
- Innovative Vermarktung
- Verhandlungssicher
- Klare Ziele
- über 40 Jahre Erfahrung

Vadim Toaca
Immobilienmakler
Telefon 06192 95 845-18
v.toaca@garant-immo.de

GARANT Immobilien Frankfurt

Achtung! Für einen Kapitalanleger suche ich eine 2 - 3 Zi.-Whg. in guter Lage. Wfl.: 50-100 m², KP bis 450.000,-- **Schnelle und sichere Abwicklung GARANTiert!**

Mietgesuche: allgemein

Oppenheimer Mädchen, 56 J. jung, z.Z. wohnt. in Ba-Wü, möchte gerne wieder nach Hause. Suche ab 15.06. im Umkreis eine 1,5-2 ZKB, mögl. m. Balkon + Badewanne, gerne m. Garage. Freue mich sehr über Angebote. ☎ 01577/3024090

Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1E1
www.german-doctors.de

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Ausstrahlende Nackenschmerzen bis in den Kopf?

Diese neue Schmerztablette speziell bei Nervenschmerzen kann helfen!

Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? So gar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet jetzt wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Nackenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung

Die neue Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe wie z. B. Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens zu einem speziellen Nervenschmerzkomplex. So kann Dorisol wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen im Nacken oder Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die neue Schmerztablette auch für chronische Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:

NEU

Dorisol
(PZN 16792925)

- ✓ lindert wirksam Nervenschmerzen und Migräne
- ✓ zur langfristigen Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- ✓ rezeptfrei in Ihrer Apotheke

www.dorisol.de

ANZEIGE

Der Tipp bei

Erektionsstörungen

Natürlich wirksam und rezeptfrei – Neradin überzeugt!

Sie sind ein aktiver Mann, haben Spaß am Leben, aber haben im entscheidenden Moment mit Erektionsstörungen zu kämpfen? Ihr Selbstbewusstsein leidet, weil Sie zunehmend Angst haben, im Bett zu versagen? Die gute Nachricht: Mit dem rezeptfreien Arzneimittel Neradin (Apotheke) können Sie Ihre Manneskraft zurückgewinnen!

Erektionsstörungen können das männliche Selbstbewusstsein stark beeinträchtigen und führen oftmals zu Frust und Unzufriedenheit. Darüber offen zu sprechen, fällt Männern besonders schwer. Denn: Erektionsstörungen passen einfach nicht in das Bild eines „starken, potenten Mannes“. Doch es gibt einen Ausweg – dank Neradin!

Zurück zu mehr Manneskraft

Eine mangelnde Durchblutung kann die Ursache für Potenzprobleme sein. Hier setzt die Wirkkraft der besonderen Arzneipflanze Turnera diffusa an, die in Neradin enthalten ist! Ihrem Wirkstoff wird ein durchblutungsfördernder Effekt auf die Schwellkörper des Mannes zugeschrieben.

Spontanen Sex wieder genießen

Anders als bei vielen chemischen Potenzmitteln ist die Wirk-

samkeit von Neradin nicht vom Einnahmezeitpunkt abhängig und fördert auf natürlichem Weg die Potenz des Mannes. Durch die regelmäßige Einnahme kann der Sex wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments – ganz ohne Erfolgsdruck – heraus entstehen. Das Beste: Die Tabletten sind gut verträglich. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

„Mein Liebesleben ist wie ausgewechselt“

Neradin bekämpft sexuelle Schwäche sowie Störungen der Sexualfunktion wirksam. Dank Neradin konnte so auch Thomas L. sein bereits verloren geglaubtes „Stehvermögen“ wiedererlangen. Begeistert berichtet er: „Absoluter Volltreffer! Seitdem ich dieses Arzneimittel nehme, ist mein Liebesleben wie ausgewechselt.“ Mehr noch: Er hat wieder „Spaß wie mit 20“!

Absoluter Volltreffer! Seitdem ich dieses Arzneimittel nehme, ist mein Liebesleben wie ausgewechselt.
(Thomas L.)

Für Ihre Apotheke:

Rezeptfrei!

Neradin
(PZN 11024357)

www.neradin.de

DORISOL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

NERADIN: Wirkstoff: Turnera diffusa Trit. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. www.neradin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein



Ich will neben meinem Studium Geld verdienen!

Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen
Zusteller (m/w/d)
in Erzhäusen

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Tageszeitungen und weiteren Produkten
- Mindestalter: 18 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der ZVG:

+49 (0) 6142 / 8554578
job@zvz-ghein-main.de
www.zvg-rhein-main.de





Ich bin aktiv und will meine Rente aufbessern!

Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen
Wochenblattzusteller (m/w/d)
in Groß-Umstadt

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Wochenblättern und Gratisobjekten
- Mindestalter: 13 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der SZV:

+49 (0) 6151 / 3872688
job@zvz-ghein-main.de
www.zvg-rhein-main.de



Stelle sucht Bewerber!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition:
Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region
finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung
und unter vrm-jobs.de.





64409 Messel bei Darmstadt

Kfm. Mitarbeiter (m/w/d)
täglich von 8 bis 14 Uhr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in mit kaufmännischer Erfahrung! Den Umgang mit PC und üblicher Bürosoftware sind Sie gewohnt.

Als Ansprechpartner am Telefon sind Sie freundlich und engagiert. Sie sind organisatorisch begabt, diszipliniert und suchen eine langfristige Tätigkeit.

Kurzbewerbung bitte mit Anschreiben, Lebenslauf, letztes Zeugnis und Gehaltsvorstellungen bis zum 30.06.21 per E-Mail an: job@dinner-max.de.

DINNER-MAX GmbH www.dinner-max.de

Zeichner (in) (m/w/d)

mit Kenntnissen in CAD im Bereich der Haustechnik im Raum Dieburg gesucht. Tel.: 0171/353 1503

E-Mail: mueller@em-lwwl.de • Webseite: www.em-lwwl.de

Italienisches Restaurant in Neu-Isenburg sucht freundlichen und zuverlässigen

Kellner (m/w/d) zum nächstmöglichen Eintritt. Infos unter Tel. 0151-21854962

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Verstärkung für unser Team gesucht!

Sind Sie **18 Jahre oder älter**, suchen eine Verdienstmöglichkeit mit einem festen monatlichen Grundgehalt?

Sie wohnen in **Groß-Umstadt**? Steht Ihnen dazu noch ein **eigener PKW und ein Führerschein der Klasse B** zur Verfügung?

Dann bewerben Sie sich bei uns als **flexibler Zusteller**.

Mehr Infos und Bewerbung unter:

Tel: +49 (0)6151 387 2688
Werktags 8-16 Uhr
Web: www.zvg-rhein-main.de,
E-Mail: job@zvz-ghein-main.de

Stellengesuche: allgemein

Gartengestaltung - Pflege Rasen, Rollrasen, Pflanzung, Heckenschnitt, Baumfällung, Wege, Terrasse und Zäune. ☎ 0177/9144446 o. 06150/8503704

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Zäune, Terrassenplatten, Pflaster, von privat. ☎ 0157/32345637

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Kaufe Nerze, Pelze aller Art uvm.
Hugo Georg, ☎ 0162-5108850

Kinder- und Teeniebasar des Kostheimer Basarteams Klamotte e. V. (online im Click- & Collectverfahren), Nummernvergabe ab sofort, Beginn des Onlineshops 03.06.2021, nähere Infos unter: www.basarino.de/1142 oder www.basarklamotte.beepworld.de

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98846 Eishäusen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0
5% Online-Rabatt sichern!
www.dachbleche24.de

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe. Tel. 06074/46201

Trapezbleche, 1. Wahl & Sonderposten, Metallächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, Hoogeweg 55 in 47623 Kevelaer, **jetzt 5% online Rabatt sichern!**
www.dachbleche24.de, Tel. 02832/97737-0

Timo sucht Pelze aller Art, Zinn, Silber, Korallen, Teppiche, Möbel, Flohmarktsachen, Modeschmuck, Münzen, def. Uhren, Militär. Zahle bar und fair. 06181-3029629

Flohmarkt vom 3. - 6.6., Pelze, Bleikristall, Lampen, Porzellan etc., mit Termin und Coronamaßnahmen. ☎ 0151/10068869 DA

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfotos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/3226185

Fussball-Fan sucht alte Sammelbilder, Fotos, Autogramme, Zeitungen, Programme u.v.a. vor 1990. ☎ 0421/32257353

Baumfällung: Erdledige Baumfällung ohne Hebebühne auch an schwierigen Lagen, Wurzelfräsen mit eigener Wurzelfräse. ☎ 06103/84309

Reiseanzeigen allgemein

Gardasee, b. Lazise, gr. 2-Zi.-FeWo, Kü/Balk., Klima., gr. Garten, dir. am See m. Steg/Boje, Hunde wilkl. ☎ 0163-7607120

Fortbildung/Unterricht

Medizinische Fußpflege
Fachfußpflegerin
Berufsfachschule für Kosmetik & Fußpflege
www.kosmetikschule-jaeger.de
Info: Darmstadt Tel. 06151-9577433

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta
Gartpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit. 0163 / 9068669 06103 / 4408844

Erdledige Gartenarbeit: Hecken-/Baumschnitt, Rasen, usw. ☎ 06103/5094872

Kleinanzeigen aufgeben

www.dreieich-zeitung.de

„Held“ Motorradjacke u. Hose Gr. 54, 2x XL., wie neu, VHB 160 €. ☎ 0177/7701017

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Trophäen, Krandeln und Abwurfstangen. ☎ 0177/3947668

Kaufe Damen- und Herrenbekleidung von Kopf bis Fuß. ☎ 0176/71685638

Suche eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbieten. Pfeil, Tel. 01577-4988365

Verschiedenes

Seriöser Ankauf von Pelzen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Tassen, Bilder, Puppen, Bücher, Möbel, Cameras, Zinn, Schmuck
Frau Braun ☎: 0177-3672521

Geburtstag, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2020.HISTORIA Tel. 0761-79027900 www.historia.net

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Entlaufen/Entflogen



Blacky wird seit 22. April 2021 schmerzlich in 63225 Langen-Oberlinden vermisst. Sie ist weiblich und schwarz mit vereinzelt weißen Haaren an der Brust. Blacky ist zwei Jahre alt, kastriert, gechippt und bei Tasso registriert. Da sie klein und zierlich ist, wirkt sie wie ein Jungtier. Wer hat sie gesehen oder kann mir etwas über ihren Verbleib sagen? Bitte melden Sie sich. ☎ 0177/3522514

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND

■ PKWS, BUSSE
■ GELÄDEWAGEN
■ WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.

06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen, mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair. **24 Stunden erreichbar!**

06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, alle anbieten, jederzeit erreichbar.

0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya. Automobile 069-20793977 / 01577-2170724

BARANKAUF VORORT von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 • 0151-16546717

Geländewagen: Gesuche

Suche Geländefahrzeug oder Pick-up, auch m. Mängeln, bitte alles anbieten. Tel. 0157-54915472

Oldtimer: Gesuche

Liebhaber sucht Young- und Oldtimer, auch Restaurationsbedürftige. Bitte alles anbieten. Tel. 01577-4988365

Wohnmobile: Gesuche

Fam. Pfeil sucht Wohnmobil od. Wohnwagen, auch m. Mängeln (z.B. Wasserschaden etc.), freue mich auf jeden Anruf ☎ 0157-54915472

Ehepaar mit Kleinkind sucht Wohnmobil. ☎ 0151/45408622

Wohnwagen/Caravanning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ 0171-4682732



Zeigen Sie sich von unserer besten Seite!

Sonderseiten stellen Sie exklusiv in den Mittelpunkt.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot unter svmarketing.rmp@vrm.de



Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

„TRÄUME VON LIEBE“ – DAS LEBEN GEHT SO SCHNELL VORBEI – KEINE ZEIT FÜR TRÖDELEI!
K L A U S, lustig, vital, 76 J / 1,82, alleinst., gut situierter Dipl.-Ingenieur / Rentner. Ich wünsche mir über pv eine Frau, die sich nicht vor Lachfalten fürchtet + viel Lebensfreude hat. Ich bin einfühlsam, romantisch veranlagt und doch anspruchsvoll, gepflegt, aber auch pflegeleicht und dennoch selbstständig; ich koche gerne. Ich kann mit Recht sagen, eigentlich lebe ich ein reiches, ausgefülltes Leben. Aber ich will zugeben, mit einer aufrichtigen, ehrlichen Partnerin an der Seite, mit der ich meine Eindrücke, Erlebnisse und Gefühle teilen kann, die mit mir empfindet, fühlt sich vieles schöner an. Wenn ich sein Interesse für meine Person geweckt habe, sollten wir uns mal treffen. Gerne möchte ich Sie unverbindlich kennenlernen, und vielleicht finden wir ja Wohlgefallen aneinander, so dass uns weitere Optionen offenstehen. Ich suche eine Partnerschaft auf Augenhöhe; Ehrlichkeit, Vertrauen, Respekt und Gemeinsamkeiten sind mir sehr wichtig. Bitte rufen Sie an: Handy 0151 - 56196728.

TRÄUME NICHT DEIN LEBEN, SONDERN LEBE DEINE TRÄUME
M A T H I A S, 83 Jahre jung, Kaufmann / Unternehmensberater und mit 186 cm stattliche, schlanke Figur. Ich lasse mich aber nicht auf mein Alter reduzieren, da ich ein sehr unternehmungslustiger, lebensbejahender, mobiler und aktiver, niveauvoller Herr bin. Ein charmanter, fröhlicher Seelenstreicher + Abenteuerer. Der Juni, der Frühling, die Partnerschaft zusammen genießen, ein Glück der Zweisamkeit erleben. Gern lade ich Sie in mein Haus ein u. bei einem Tee und einem fröhlichen Gespräch lernen wir uns kennen, Verstehen u. reife Liebe stellen sich ein. Ich lese gerne, fahre gerne und gut Auto, bin interessierter Zuschauer im Theater und kann Klavier spielen. Denke positiv und positive Dinge werden geschehen. Respekt ist kein Privileg, sondern die einfachste Form, mit Menschen umzugehen. Diese kl. pv Annonce ist unsere Chance zum Glück. Bitte rufe gleich an: Handy 0175 - 707 88 22.

LASS DICH IN MEINE ARME FALLEN ... ICH MEINE ES ERNST!
W O L F G A N G, 65 J / 1,78, ganz alleinst. Tierarzt mit eig. Praxis, mit offenem Lachen u. Ehrlichkeit zur Liebe. Bin ein natürlicher, lustiger, weltoffener, kultivierter Mann von Format. Bin dynam., fröhlich, symp., großzügig u. freudl., immer ein Lachen u. ein gutes Wort für alle. Aber ich fühle mich an Abenden u. Wochenenden sehr alleine, die Decke fällt mir auf den Kopf, vor allem nach der letzten kontaktfreien Zeit. Ein Buch zu zweit lesen u. darüber diskutieren, sich zärtl. aneinander schmiegen, das Glück genießen, für immer glücklich sein. Wir leben nur einmal, sag nicht morgen, melde Dich gleich + rufe bitte an: pv-tel. 01522 - 6954734. Dies ist schon meine 2te Anzeige, da sich auf meiner ersten von letzter Woche niemand gemeldet hat.

Attraktiver, jünger aussehender 82er, 1,78, Witwer, NR, geimpft, BWL-Stud., geordnete Verhältnisse, des Alleinseins satt, wünscht sich häusliche, charmante u. liebevolle, nicht ortgebundene hübsche Partnerin mit Niveau u. passender Größe. Reisefreudigkeit u. Führerschein sind Voraussetzungen. Zuschriften unter: ☎ Z H T /39079503

Sie sucht Ihn

„KLAR KANN MAN AUCH ALLEINE. ABER...“
N A D I N E, 57 J / 1,68, bin ganz alleinst. und arbeite glücklich als Steuerfachangestellte, mit geregelten Arbeitszeiten, was mir genug Freizeit lässt, meinen Hobbys nachzugehen, doch mir fehlt der passende Partner an meiner Seite. Jetzt zum Selbstmarketing, auch wenn ich das nicht so sehr mag, ich bin faszinierend, intelligent, gutaussehend, sehr positiv, unkompliziert, relaxed und charmant, habe lange Beine und bin anpassungsfähig. Ich möchte DIR meine Liebe schenken, ich liebe natürlich Schuhe und lustige Kleider, doch genauso gerne mag ich alte Jeans und Turnschuhe. Ich biete dir Liebe ... Liebe + Treue. Ich wünsche über pv den „Partner“, mit dem ich Pferde stehlen kann und den ich mit Kräftigkeit verwöhnen darf. Es knistert, wenn wir uns sehen, und unser Glück beginnt. Bitte rufe gleich an: Tel. 01523 - 88 3 40 50 od. E-Mail an Nadine0711@inserat-wz.de

Bildschöne Brigitte, 62 J. seit kurzem verwitwet (Rentnerin), bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0151 - 62913879

Eilfriede, 70 J., ansehnlich u. jung geblieben. Als Witwe bin ich auf der Suche nach e. lieben Mann, der auch so einsam ist wie ich u. hoffe, das Glück ist mir hold. Wir könnten zus. fernsehen, etwas unternehmen (fahre gerne Auto), es uns gemüt. machen u. uns gern haben. Ich freue mich auf Ihren Anruf ü. pv u. auf Sie persönlich. Tel. 0176-57801677

Hilde, 78 Jahre, hier aus der Gegend, bin schlank, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. 06151 - 1014071

Heidrun, 64 J., als Witwe quäle ich mich einsam durch den Tag. Für mich alleine kochen macht auch keine Freude. Wenn ich doch noch einmal einen lieben, ehrl. Mann finden würde. Mein Herz gehört d. Natur u. vielleicht bald auch Dir? Ruf ü. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Tel. 0152-24910120

Gesundheit ist ein Menschenrecht
Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 70 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

LIEBESTRÄUME – STERNEZÄHLEN – FÜREINANDERASEIN!
E D I T H, 75 J., verwitwet. Was ich mir von einer Partnerschaft wünsche: Ich möchte so geliebt werden, wie ich bin. Da wir alle schon unsere Gebrauchsspuren in uns tragen mit schönen und schmerzhaften Erinnerungen, wünsche ich mir, dass wir ehrlich miteinander umgehen. Ich möchte niemanden nur für schöne Stunden, sondern jemanden, der mit mir durch dick und dünn geht. Der an meiner Seite ist und mit mir lacht, auch über sich und seine Fehler. Jemanden, dem ich vertrauen kann und wo ich mich öffnen darf. Ich möchte die guten Seiten in Dir zum Klingen bringen, wie ich mir wünsche, ermutigt zu werden, unsere Träume zu leben, unsere Gemeinsamkeiten zu fördern. Was ich biete: mein Herz! Wenn du denkst, das könnte passen, würde ich mich freuen, dich kennenzulernen!
Tel. pv 0172 - 3712035

Wenn man eine Veränderung wirklich möchte, wird der Wille eines Tages größer sein als die Angst ... daher hier meine Anzeige
Ich heiße S O N J A, bin eine 69-jährige, gutaussehende, jugendliche, verwitwete Krankenschwester / Rentnerin. Ich bin fröhlich, hilfsbereit, eine sehr vitale Mädchenfrau mit schlanker Figur. Bin ein positiver Mensch, mag Städtereisen u. liebe Spaziergänge. Bin temperamentvoll, verständnisvoll + spontan, eine gute Zuhörerin, charmant, hilfsbereit, habe Auto und schönes Haus, bin aber nicht ortgebunden. Ich möchte einen Mann, mit dem man lachen darf, dem ich vertrauen kann, gute Gespräche bei leckerem Essen u. Kerzenschein. Möchten Sie eine Frau, die auch bei Krankheit zu Ihnen steht und die das Träumen nicht verlernt hat? Der große Traum beginnt jetzt (Alter egal, wenn im Herzen jung) mit Deinem Anruf, pv handy 0159 - 01361632

„UNSER SOMMER“ – DANK CORONA-PICKNICK IM GARTEN UND SICH FÜHLEN, ALS WÄRE MAN IM URLAUB!
M A R Y – L U I S E, 64 J, ganz alleinst. Ich bin eine charmante, humorvolle, sehr schöne, vielseitige, spontane Frau mit herrl. sprühendem Naturell, Auto, schö. Zuhause und freue mich schon auf den Sommer in Deutschland, verreisen werde ich aber dieses Jahr erst, wenn ich fertig geimpft bin. In der Zwischenzeit, LASS DICH ÜBERRASCHEN von meinem Esprit, den strahlenden Augen und unserem gemeinsamen Lachen. Ich wünsche mir über diese pv Anzeige einen humorvollen, zuverlässigen Partner, der mit mir die schönsten Dinge des Lebens genießt. Denn der Austausch und das Teilen von Eindrücken, Gedanken, Erfahrungen und Gefühlen machen das Leben erst lebenswert und reich. Bitte rufen Sie an, Tel. 01520 - 93 95 444

Weiblich, 81 Jahre, sucht ... Lieber partnersuchender Herr, was/wie schreibt man jemandem, den man nicht kennt? Ich habe damit überhaupt keine Erfahrung, da dies das erste Mal für mich ist. Mein Name ist SIGLINDE, ich bin 165 cm groß und zierlich schlank und war als Hotelkauffrau/Dolmetscherin tätig. Das Alter hat keinerlei Bedeutung. Man kann mit vierzig hinreißend sein, mit sechzig charmant und den Rest seiner Tage unwiderstehlich. Ich möchte gerne wieder gemeinsame schöne Zeiten verbringen, nach der langen Pandemie, jetzt sind wir geimpft und können noch einmal ganz von vorne anfangen. Wollen wir uns bei einem Spaziergang kennenlernen? Wenn es mir gelungen ist, Dein Interesse über pv zu wecken, wäre das schon mal ein erster Schritt. Der zweite wäre Dein Anruf über Handy: 0172 - 3707138. Was sagst Du dazu? Lust auf einen kleinen Spaziergang und ein Stück Torte?

Bärbel, 74 J., Arzthelferin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Altenheim tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Ich suche ü. pv einen ehrlichen Mann, habe ein Auto u. bin nicht ortgebunden. Wir bereden alles am Telefon wenn Sie anrufen pv Tel. 0151 - 62913877

Bildschöne Brigitte, 62 J. seit kurzem verwitwet (Rentnerin), bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0151 - 62913879

Eilfriede, 70 J., ansehnlich u. jung geblieben. Als Witwe bin ich auf der Suche nach e. lieben Mann, der auch so einsam ist wie ich u. hoffe, das Glück ist mir hold. Wir könnten zus. fernsehen, etwas unternehmen (fahre gerne Auto), es uns gemüt. machen u. uns gern haben. Ich freue mich auf Ihren Anruf ü. pv u. auf Sie persönlich. Tel. 0176-57801677

Hilde, 78 Jahre, hier aus der Gegend, bin schlank, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. 06151 - 1014071

Heidrun, 64 J., als Witwe quäle ich mich einsam durch den Tag. Für mich alleine kochen macht auch keine Freude. Wenn ich doch noch einmal einen lieben, ehrl. Mann finden würde. Mein Herz gehört d. Natur u. vielleicht bald auch Dir? Ruf ü. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Tel. 0152-24910120

Bitte schicken Sie mir unverbindlich
☐ allgemeine Informationen
☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ Informationen für einen Projekteinsatz
☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____
Anschrift _____
E-Mail _____

Kubaklänge, Asterix und vieles mehr

Kultursommer Rödermark lockt ab dem kommenden Freitag mit über 80 Terminen

RÖDERMARK (kö). „Es ist herrlich, dass endlich wieder gesellschaftliches Leben aufblüht und dass rührige Kultur-Aushängeschilder unserer Stadt ein attraktives Sommerprogramm unter freiem Himmel präsentieren“: Mit diesen Worten lobt Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter eine Gemeinschafts-Initiative von Jazzclub, Theater & Nedelmann, Alternatives Zentrum (AZ) und Dinjer-Hof. Von Anfang Juni bis Ende August wird zu gut 80 Veranstaltungen eingeladen. Musik unterschiedlichster Stilrichtungen, Kabarett, Zauber-

kunst, Theater (auch für Kinder und Jugendliche), Lesungen, Ausstellungen... Ein bunter Reigen ist garantiert, wenn auf der Terrasse vor dem Wohnzimmertheater in Urberach, im Dinjerhof im Ober-Rodener Ortskern, im Hof Oberfranz in der Seewald-Siedlung und auf dem Gelände des Angelsportvereins Ober-Roden das Motto „Bühne frei“ ausgerufen wird. Oliver Nedelmann hat die schwierige Organisation, verknüpft mit intensivem Hoffen und Bangen rund um das Stichwort „abflauende Corona-Zahlen“, in den zurückliegenden

Wochen und Monaten federführend gestemmt. Lothar Rickert (AZ), Sylvia Altenberg und Albert Böttner (Jazzclub) sowie Wilhelm Schöneberger und dessen Vereinskollegen („Freunde im Dinjerhof“) haben den Theatermacher unterstützt.

Fördermittel

Fördermittel in Höhe von rund 50.000 Euro wurden auf der Landes- und Kreisebene losgeist. Das Geld fließt auf der Schiene der Aktionsprogramme „Ins Freie“ und „Kultursommer Südhessen“. Folglich stehen die

Zeichen auf Open-Air-Kunstgenuss. Zum Auftakt locken die Komödie „Der Gutschein“ am Freitag, 4. Juni, und kubanische Musik mit „Nicky Márquez y Son“ am Samstag (5.). Am Sonntag (13.) folgen ein Auftritt von Jürgen Leber („Dem Asterix sein Hesischlehrer“) und eine Krimi-Lesung unter mysteriös-spannungsgeladenen Vorzeichen. Wer sich über den Programmkalender, den Kartenverkauf und die zu beachtenden Corona-Regeln näher informieren möchte, klickt im Internet auf die Seite *kultursommer-rodermark.de*.

Museum vorab digital erleben

BABENHAUSEN (mpt). Als interessante Vorabinformation für einen Museumsbesuch bietet das Territorialmuseum in Babenhäusen jetzt einen virtuellen Rundgang durch das alte Amtshaus der Gaylinge von Altheim von 1555 an der Amtsgasse mit 360-Grad-Bildern an. Unter www.territorialmuseum-babenhhausen.de kann sich der Besucher einen Eindruck verschaffen, was ihn im „digitalen Erzählmuseum“ erwartet. Die beiden Babenhäuser Sabine Frank als begeisterte Fotografin und Alexander Knick als Werbedesigner hatten die Idee von dem interaktiven Konzept des Museums. Für jeden der Räume in den einzelnen Geschossen wurde ein eigenes 360-Grad-Bild erstellt. Eingebaut ist auch eine Hörprobe von Graf Johann Reinhard III., dem letzten Hanau-Lichterberger, der 1736 starb. Wer den Weg ins Museum antritt, kann dort das Abenteuer Geschichte quasi live erleben, denn knapp 40 verschiedene Medienstationen sind hier auf drei Stockwerken verteilt. Da gibt es etwa die „verkauften“ Soldaten nach Nordamerika, die im Babenhäuser Schlosshof „ausgebildet“ wurden, oder den Räuber Hölzerlips als lebensgroße Figur, der sein Unwesen in der hiesigen Gegend trieb und schließlich in Heidelberg geköpft wurde. Kleidung aus der damaligen Zeit zum Überziehen verlockt danach zu einem Selfie mit dem Räuber. Das Museum ist derzeit nur an Wochenenden (samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr) geöffnet. Bei einer stabilen Inzidenz unter 50 wird es auch wieder donnerstags öffnen. Die aktuellen Coronaaufgaben sind zu beachten.



Kaninchen Jonny buddelt gerne

DREIEICH (mpt). Der Tierschutzverein ARTGERECHT sucht für Jonny ein neues Zuhause: Der Zwergwidder ist ein Jahr alt, kastriert und ein sehr aktives Kaninchen – weshalb er in Außenhaltung untergebracht werden sollte. Jonny ist kein Schmusekaninchen und sollte in erfahrene Hände, denn wenn ihm etwas nicht passt, dann macht er das auch deutlich. Jonny wurde bisher allein gehalten ohne weitere Artgenossen. Von einem Kumpel oder einer netten Kaninchendame kann er sicher noch viel lernen“, so die Tierschützer aus Dreieich. Das Außengehege sollte vor Ein- und Ausbruch schützen. Jonny buddelt gerne, ein übliches Kleintiergitter stellt kein großes Hindernis für ihn dar, daher sollte es von allen Seiten gut gesichert sein. Jonny ist gegen Myxo und RHD geimpft und wartet in einer Pflegestelle in Münster auf seine neuen Besitzer. Weitere Informationen und Bilder finden sich auf der Vereinshomepage www.artgerecht.tierschutz.com oder auch telefonisch unter (06103) 9887643. Foto: Tierschutzverein ARTGERECHT

Fatale Folgen für den gesamten Körper

Mediziner der Langener Asklepios-Klinik warnen eindringlich vor Zigaretten und Shishas

LANGEN (hsa). Im Nachgang zum am 31. Mai über die Bühne gegangenen Weltnichtrauchertag appellieren Mediziner der örtlichen Asklepios-Klinik eindringlich an alle Raucher, sich von den gesundheitsschädlichen Glimmstängeln loszusagen. Denn der Verzicht auf Zigaretten und andere Rauch-Formen habe unmittelbaren Nutzen. „Die Regeneration beginnt sofort nach dem Aufhören“, heißt es in einer Pressemitteilung. Zwar wissen auch die Langener Ärzte, „dass es eine echte Herausforderung ist, mit dem Rauchen aufzuhören, aber es lohnt sich, und es ist dafür nie zu spät, denn die Regeneration beginnt sofort nach dem Aufhören“. Zumal der regelmäßige Griff zur Kippe nicht nur Lungenerkrankungen wie Asthma, COPD oder

Lungenkrebs zur Folge haben kann. Eine durch Nikotin geschädigte Lunge sei zudem bei einer Infektion mit dem Coronavirus besonders gefährdet, „da Rauchen die Belüftung, den Sauerstoffaustausch und die Körperabwehr in Luftwegen und Lunge beeinträchtigt“, betont Dr. Michael Schütz. „Insbesondere langjährige Raucher müssen häufiger auf Intensivstationen behandelt werden und haben ein deutlich erhöhtes Risiko, an Covid-19 zu sterben“, erläutert der Chefarzt der interdisziplinären Intensivstation am Langener Krankenhaus. Seinen Angaben zufolge bringen Menschen, die viel und über lange Zeit rauchen, gleich mehrere Risikofaktoren mit: „Rauchen verschlechtert die Lungenfunktion und die Selbstreinigungs-

funktion der Atemwege. Die inhalierten Schadstoffe schwächen zudem das Immunsystem.“ Doch damit nicht genug: Rauchen begünstigt auch Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Arteriosklerose, die selbst wiederum mit einem erhöhten Risiko für einen schweren oder tödlichen Covid-19-Verlauf einhergehen. Darüber hinaus wird das Schlaganfall-Risiko erhöht, Augenleiden wie Grauer Star und Makula-Degeneration werden wahrscheinlicher, Rauchen führt zu Karies und Parodontose und steigert das Risiko von Magen- und Darmgeschwüren sowie chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen. Und dass das Qualmen die Gefahr diverser Krebserkrankungen (neben Lungen- auch Rachen-, Kehlkopf-, Speiseröhren- oder Darmkrebs) ebenfalls erhöht,

sollte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Doch nicht allein herkömmliche Zigaretten haben fatale Auswirkungen auf den gesamten menschlichen Körper, auch das Rauchen von Shishas ist gesundheitsgefährdend. „Shishas gelten als moderne Alternative zur Zigarette. Aber die aufgenommene Nikotinmenge bei einer Shisha-Session kann dem Rauchen von bis zu zehn Zigaretten entsprechen, so neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Besonders durch die fruchtigen und erfrischend anmutenden Geschmacksrichtungen wird eine Ungefährlichkeit vermittelt, die nicht existiert“, warnt Dr. Schütz vor allem Angehörige der jungen Generation, bei denen Wasserpfeifen gegenwärtig als ziemlich „hip“ gelten.



Kochen mit Köpfchen - besonders in der Spargelzeit

Dreieich
Naturwarenzentrum

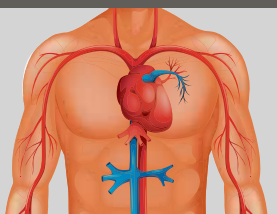
WERDE FAN!


Fichtestrasse 65 • Dreieich-Sprendlingen • 0 61 03/6 80 14

ANZEIGE

Thema Herz-Kreislauf

Spezielle Mikro-Nährstoffe unterstützen die Herz-Kreislauf-Gesundheit



Der Hauptauslöser für Bluthochdruck sind erhöhte Cholesterinwerte. Denn zu viel Cholesterin im Blut verstopft unsere Gefäße. Genial: Forscher haben einen natürlichen Cholesterin-Senker namens Beta-Glucan entdeckt (in Mindalin Komplex 26), der nachweislich das Blutcholesterin reduziert! Experten kombinierten Beta-Glucan mit 25 weiteren wichtigen Bausteinen, z.B. Kalium für einen normalen Blutdruck und Thiamin für eine gesunde Herzfunktion. Das Ergebnis: eine einzigartige Kombination von Mikro-Nährstoffen für ein gesundes Herz-Kreislauf-System (Mindalin Komplex 26, Apotheke). Tipp: Einfach täglich ein Glas Mindalin Komplex 26.

Für Ihre Apotheke:
Mindalin Komplex 26
(PZN 13169019)



www.mindalin.de

*Hafer-Beta-Glucan reduziert nachweislich den Cholesteringehalt im Blut. Das Senken des Cholesterinspiegels kann das Risiko für die koronare Herzerkrankung reduzieren. Die positive Wirkung stellt sich bei einer täglichen Beta-Glucan-Aufnahme von 3 g ein.

Medizin

Ratgeber Arthrose

Wirksame Arzneitropfen begeistern Anwender



Die **Kniearthrose** ist die häufigste Form. Kein anderes Gelenk wird so stark beansprucht wie das Knie.



Hüftarthrose ist meist die Folge von altersbedingten Abnutzungsprozessen oder Übergewicht.



Auslöser für **Arthrose in den Finger- und Handgelenken** sind u.a. verletzungsbedingte Fehlstellungen.

ANZEIGE

Schmerzen in den Knien, Hüften oder Fingern – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose. Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißerkrankung der Gelenke. Unsere Experten haben die wichtigsten Informationen zum Thema für Sie recherchiert und verraten, welches spezielle Arzneimittel bei Arthrose wirklich helfen kann: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)!

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennt

Arthrose ist eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schulter oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein

spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff Viscum album. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So wirkt

Viscum album nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend.¹ Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.²

Gut zu wissen: In den Arzneitropfen Rubaxx Arthro

ist der Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Fragen Sie bei Arthrose jetzt in der Apotheke nach Rubaxx Arthro (rezeptfrei)!

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 16792919)



NEU:
30 ml
Einstiegsgröße

www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißerkrankungen der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

XXXLutz

MANN MOBILIA

IN ESCHBORN, WIESBADEN UND DREIEICH



GEÖFFNET

Lange Einkaufsnächte

Juni 04. Freitag bis Juni 05. Samstag
21:00 geöffnet

43 auf vieles ,75%

PREISBEISPIEL: ^{V)}
Basispreis = 1.000,-
- 25 % Hausrabatt ¹⁾ = 750,-
- 25 % Jubiläumrabatt ²⁾ = 562,50 €

1) + 2) + O) + V)

In ALLEN

Möbelabteilungen,
auch auf Teppiche und große Marken!

Ausgenommen:
siehe 1) + 2)
sowie in dieser
Werbung angebotene
Ware

Restaurant
GEÖFFNET!

in Eschborn! Alles auch TO-GO!

GRATIS
bei Kauf ab 25 € *) + 4)

RESTAURANT
XXXLutz

XXXLutz Riesenschnitzel
und ein Stück Torte nach Wahl ^{G)}

wahlweise vom Schwein oder vom Hähnchen, mit Pommes frites. Gültig vom 31.05. bis 05.06.2021.

* Gegen Vorlage des Vorteilsgutscheins erhalten Sie ein XXXLutz Riesenschnitzel und ein Stück Torte nach Wahl zum Aktionspreis von 4,50 €. Dieser Betrag wird Ihnen anschließend an der Kasse bei Kauf ab 25 € in den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Heimtextilien, Vorhang, Teppich, Leuchten und Baby & Kinder gut geschrieben.

XXXLutz Eschborn | Elly-Beinhorn-Str. 3-7 | 65760 Eschborn | eschborn@xxxlutz.de
XXXLutz Wiesbaden | Appelallee 69 | 65203 Wiesbaden | wiesbaden@xxxlutz.de
XXXLutz Dreieich-Sprendlingen | Voltastr. 5 | 63303 Dreieich | dreieich@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, ILDE22-1-k

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

1) Gültig bei Neuaufrägen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, in der Ausstellung als „Bestpreis“, „Bester Preis“ und „Daueriefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Gutscheinverkauf, Bücher, sowie Artikel der Marke Ambia Home. Soweit anwendbar, nur mit dem „25 % Extrarabatt“ oder den „Markenrabatten“ kombinierbar, keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 05.06.2021. 2) Gültig bei Neuaufrägen auf Möbel, Küchen, Matratzen und Teppiche. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, in der Ausstellung als „Bestpreis“, „Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Gutscheinverkauf, Bücher, Babymöbel, Badzubehör, Artikel der Firmen Aeris, Anrei, Biohort, Bodystar, Bora, Boxox, Brühl, Esprit, Glatz, JAB, Jan Kurtz, Kare, Liebherr, Ligne Roset, Miele, Musterring, Now by Hülsta, Set one by Musterring, Stern, Stressless, Team 7, Quoooker und Zebra. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „25 % Hausrabatt“ möglich. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 05.06.2021. 3) Gültig bei Neuaufrägen. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, Gutscheinverkauf, Bücher, sowie Artikel der Marke Boxox. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 05.06.2021. 4) Symbolfoto. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Gutschein bitte vor der Bestellung abgeben. Solange Vorrat reicht. Frühstück bis 11 Uhr erhältlich. Allergien-Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern. Zusatzstoffnummern: siehe Speisekarte. Gültig vom 31.05. bis 05.06.2021 bei XXXLutz in Eschborn. O) Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes. Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. V) Zunächst werden vom Basispreis 25 % Hausrabatt abgezogen, anschließend zusätzlich 25 % Extrarabatt, wodurch sich ein Gesamtrabatt von 43,75 % ergibt. Gültig nur für Artikel gemäß 1) und 2).

Preisvergleich bei Obst und Gemüse

DIEBURG (mpt). In Supermärkten und bei Discountern gibt es ein reichhaltiges Angebot an Obst- und Gemüsesorten. Dabei sind auch die Angebotsformen zunehmend unterschiedlich: verpackt in Folie, im Netz, im Karton – oder unverpackt. Die Preise von verpackter und unverpackter Ware unterscheiden sich meistens, wobei es nicht immer einheitlich ist, welche Sorte günstiger ist. Irritierend kommt außerdem dazu, dass bei abgepackter Ware der Preis im Allgemeinen nach Gewicht angegeben wird. Lose Ware kann auch schon mal pro Stück ausgepreist werden, wie etwa bei Auberginen oder Kiwis. Da wird der Preisvergleich schon schwierig. „Noch schwieriger wird es, wenn dann die losen Kiwis viel größer sind als die im Viererpack“, erklärt Sabine Hentschel von der Verbraucherberatung Dieburg. Doch was ist denn jetzt wohl günstiger? Wer preisbewusst einkaufen will, muss dann schon sehr genau hinschauen und sich Zeit nehmen, um nachzurechnen oder nachzuwiegen. „Verbraucherfreundlich sind solche Tricks bei der Preisauszeichnung also bestimmt nicht“, so Hentschel. Und dabei gibt es noch viele weitere Tricks, damit Kunden mehr und anderes kaufen, als eigentlich geplant. Bei weiteren Fragen zum Thema oder allgemein rund ums Verbraucherrecht ist die Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt im Kreishaus Dieburg erreichbar unter Telefon (06071) 881-2072.

Für den Klimaschutz in die Pedale treten

Wieder Stadtradeln in Rödermark und Rodgau

RÖDERMARK/RODGAU (uss). Das Auto stehen lassen und auf das Fahrrad umsteigen: Beim Stadtradeln vom 6. bis 26. Juni gilt es wieder, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit möglichst viele Kilometer zu sammeln. Rödermark geht bei der alljährlichen Kampagne des Klimabündnisses bereits zum achten Mal an den Start, Rodgau ist zum dritten Mal dabei. Mitmachen können alle, die vor Ort wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Jeder darf ein eigenes Team gründen oder einer Radel-Gemeinschaft beitreten. Anmeldungen sind möglich auf den Internet-Seiten www.stadtradeln.de/roedermark und www.stadtradeln.de/rodgau. Die gefahrenen Kilometer können manuell oder per GPS-Funktion mit einer App erfasst werden. Auch das Führen einer Liste ist möglich. Auf die fleißigsten Einzelradler und aktivsten Teams warten Preise. Die Teilnehmerzahl in Rödermark stieg seit 2014 von 169 auf 384 im Jahr 2019 an. 2020 waren es trotz Corona 370 Radler, die 90.500 CO2-freie Gesamtkilometer zurücklegten. In Rodgau brachten es 320 Teilnehmer im vergangenen Jahr sogar auf

93.705 Kilometer und vermieden so den Ausstoß von 14.000 Kilogramm Kohlendioxid. Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter ist zuversichtlich, dass die Resonanz auch diesmal groß sein wird. „Wir haben uns dazu entschieden, auch im Pandemiejahr 2021 beim Stadtradeln mitzumachen, weil es ein Angebot für Groß und Klein ist und die Teilnahme trotz der Hygiene-Auflagen für Familien und für jeden Einzelnen möglich ist“, sagt Rotter und appelliert: „Lernen Sie Ihre Umgebung und Rödermark auf zwei Rädern neu kennen. Entdecken Sie die Vorteile des Rades im Alltag. Sie tun Ihrer Gesundheit und dem Klima dadurch etwas Gutes.“ Ähnlich äußert sich sein Rodgauer Amtskollege Jürgen Hoffmann und lädt für Sonntag, 6. Juni, 14 Uhr, zu einer Auftaktveranstaltung auf dem Rathausvorplatz in Jügesheim ein. Auch er hofft, dass möglichst viele Menschen für einen dauerhaften Umstieg aufs Fahrrad gewonnen werden. Fragen zum Stadtradeln beantwortet in Rödermark die Klimaschutzmanagerin Daniela Scheidle, Telefon (06074) 91211. Im Rodgauer Rathaus steht Verkehrsplaner Antonio Simao für Auskünfte zur Verfügung, Telefon (06106) 693-1319.

AUSSTELLUNGEN

DREIEICH: Tetsche – saukomisch, bis Ende September im Dreieich-Museum, Burg Hayn, Fahrgasse 52, sa. 14 - 18, so. 11 - 18 Uhr (Anm.: 06103-84914)

NEU-ISENBURG: Horst Noll, Bilder, bis 27.11. in der Stadtbibliothek, Frankfurter Str. 152, di. 11 - 18, mi. - fr. 11 - 16 Uhr (<https://neu-isenburg.de/kultur-und-freizeit/stadtbibliothek>)

RODGAU: Symbiose der Künste, Katharina Stroh u. Katharina Gehrman, im Bürgerhaus Nieder-Roden, Römerstr. 15, So., 6.6., 12 bis 18 Uhr. Vernissage 13 Uhr (Eintritt frei; Maskenpflicht)

SELIGENSTADT: Lost Places, Werke v. Hagen Bonifer, Andreas Masche u. Ursula Zepter, bis 4.7. in der Galerie Kunstforum im Alten Haus, Frankfurter Str. 13, fr. - so. u. feiertags 15 - 18 Uhr (malsy-grimm@ku-fo.de o. 06182-924451)

DARMSTADT: Gerd Winter: Weh mir, wo nehm ich, wenn es Winter ist, die Blume..., Neue Malerei u. Skulpturen in Bronze, Stahl und Stein v. **Till Augustin, Jörg Bach, Helga Föhl, Georg Hüter, Kubach & Kropp, Matthias Will**, bis 3.7. in der Galerie Netuschil, Schleiermacherstr. 8 (06151-24939)

FRANKFURT: Menschsein. Die Anfänge unserer Kultur, bis 30.1.22 im Archäologischen Museum, Kamelitergasse 1, di. u. do. - so. 10 - 17, mi. 10 - 20 Uhr (069/21235896)

• **Einfach Grün – Greening the City**, bis 11.7. u. **Antike Radikal**. Häuser und Kirchen von Heinz Bienefeld 1954 – 1995 (ab 26.6.), im Deutschen Architekturmuseum, Schaumainkai 43, di. 12 - 18, mi. - fr. 12 - 20, sa. u. so. 10 - 18 Uhr (<https://centralplanner.de/venues/4817-Deutsches-Architekturmuseum-DAM-Frankfurt-am-Main>)

• **In Restaura – Die Pietät des Frankfurter Doms**, bis 23.6. im Dommuseum u. im Sakristeum, Domplatz 1, di. - fr. 10 - 17, sa. u. so. 11 - 17 Uhr (info@dommuseum-frankfurt.de, Tel. 069-8008718290)

• Grober Strich und feiner Witz, **Hauck & Bauer**, Cartoons, bis 11.7. im Caricatura Museum – Museum für Komische Kunst, Weckmarkt 17, di. u. do. - so. 11 - 18 Uhr, mi. 11 - 21 Uhr (<https://caricatura-museum.de/reservierung/login>)

• **Ray2021**: Ideologien, bis 12.9. im Fotografie Forum Frankfurt, Braubachstraße 30 - 32, di. - do. 11 - 18 Uhr (contact@fff Frankfurt.org)

• **Bilder einer Baustelle. Das Deutsche Romantik-Museum 2015 – 2020**, Fotos v. Alexander Paul Englert (Arkadensaal), bis 31.12. im Goethe-Haus, G. Hirschgraben 23-25, fr. - so. 11 - 17 Uhr (anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de / Tel. 069/138 80-0)

• Dauerausstellung, 130 ausgewählte **Ikonen u. religiöse Objekte**, im Ikonenmuseum, Brückenstr. 3 - 7, di. u. do. - so. 10 - 17, mi. 10 - 20 Uhr (Anm.: An der Kasse o. <https://www.museumangewandtekunst.de/de/presse/ikonemuseum/>)

• **Aus heutiger Sicht, Diskurse über Zukunft**, bis 29.8., **Dieter Rams**: Ein Blick zurück und voraus, bis 16.1.22, **Richard Meier**: Ein Stilraum, b. a. W. (Richard-Meier-Bau), **Elementarteile**. Aus den Sammlungen (mit **Frankfurter Küche**), b. a. W., **Stilräume**. Aus den Sammlungen, b. a. W., **Dieter Rams**. Ein Stilraum, b. a. W., meet asian art: **Schalen**. Metamorphosen einer Grundform, bis 7.11. (Kabinett), im Museum für Angewandte Kunst, di. u. do. - so. 10 - 17, mi. 10 - 20 Uhr (<https://www.museumangewandtekunst.de/de/anmeldung/>)

• **Zukunft gestalten - Wie wollen wir leben?**, im Senckenberg Naturmuseum, Senckenberganlage 25, mo., di., do., fr. 9 - 17 Uhr, mi. 9 - 20, sa., so. u. feiertags 9 - 18 Uhr (<https://senckenberg.ticketfritz.de/de/Home/>)

• **Städels Beckmann / Beckmanns Städel**, Die Jahre in Frankfurt, bis 29.8. u. **Schaulust**. Niederländische Zeichnung des 18. Jahrhunderts, bis 29.8. im Städel, Schaumainkai 63, di. u. fr. - so. 10 - 18, mi. u. do. 10 - 21 Uhr (shop.staedel-museum.de)

• **Bunte Götter** - Golden Edition. Die Farben der Antike, bis

26.9. in der Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, di., mi. u. fr. - so. 10 - 18, do. 10 - 21 Uhr (<https://liebieghaus.ticketfritz.de>)

• **Magnetic North. Mythos Kanada in der Malerei 1910-1940**, bis 29.8., **Gilbert & George**. The Great Exhibition, bis 5.9. u. **Caroline Monnet** – Transatlantic, bis 5.9. (Rotunde), in der Schirn Kunsthalle, Römerberg, di. u. fr. - so. 10 - 19 Uhr, mi. u. do. 10 - 22 Uhr (www.schirn.de/tickets)

• **Wechselwirkung**, Malerei, Mischtechnik, Fotografie, bis 30.5. in der Galerie des BBK Frankfurt, Hanauer Landstr. 89

• **Grüner Himmel, blaues Gras**, Farben ordnen Welten, bis 30.1.22 im Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, u. **Hidden In Plain Sight: Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden**, bis 18.7., Schaumainkai 37, di. u. do. - so. 11 - 18, mi. 11 - 20 Uhr (<https://www.weltkulturenmuseum.de/#bookingwidget>)

• **Pedrito el Desgreñado**: Der kubanische Struwwelpeter von NOA, b. a. W. im Struwwelpeter Museum, Hinter dem Lämmchen 2-4, do. - so. 11 - 18 Uhr (ab 3.6.)

• **And This is Us 2021 - Junge Kunst aus Frankfurt**, bis 5.9. im Frankfurter Kunstverein, Markt 44, di., mi. u. fr. - so. 11 - 19, do. 11 - 21 Uhr

• **Mediengeschichte(n) neu erzählt**, b. a. W., #Feedback 5: **Global Warning** – Marshall McLuhan and the Arts, bis 13.6., **Back to Future**. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität, bis 24.10. u. **Briefe ohne Unterschrift**. DDR-Geschichte(n) auf BBC Radio, bis 5.9. im Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, di. - fr. 9 - 18, sa., so. u. feiertags 11 - 19 Uhr (<https://www.mfk-frankfurt.de/anmeldung-museums-besuch/>)

• **Eberhard Stenzenberg**: Zwischen allen Stühlen, bis 12.9. u. **Bewegte Zeiten**: Frankfurt in den 1960er Jahren, bis 19.9. im Institut für Stadtgeschichte, Karmeliterkloster, Münzgasse 9, mo. - fr. 10 - 18, sa. u. so. 11 - 18 Uhr (069/21238425)

• **The Sound of Disney. 1928 – 1967**, Dauerausstellung **Filmisches Sehen und Filmisches Erzählen u. Durch die Augen von Magnum u. Unser DFF – Ein Ausstellungsprojekt mit Jugendlichen in außergewöhnlichen Zeiten** (Foyer), im DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, Schaumainkai 41, di. u. do. - so. 10 - 18, mi. 10 - 20 Uhr (<https://www.dff.film/tickets>)

• **Die weibliche Seite Gottes**, bis 27.6. (Lichtbau) u. **Wir sind Jetzt. Jüdisches Frankfurt von der Aufklärung bis zur Gegenwart**, Dauerausstellung (Rothschild-Palais), im Jüdischen Museum, Bertha-Pappenheim-Platz 1, di. u. do. 10 bis 21, mi. u. fr. - so. 10 - 18 Uhr (<https://juedischesmuseum.ticketfritz.de/Home/Index>)

• **Masel und Broche**, im Museum Judengasse, Battonstr. 47, di. 10 - 20 Uhr, mi. - so. 10 - 18 Uhr (<https://juedischesmuseum.ticketfritz.de/Home/Index>)

• **Sammlung**, im Tower MMK, Taunusturm, Taunustor 1, di. - so. 11 - 18, mi. 11 - 20 Uhr (Anmeldung an der Kasse)

• **Die Stadt und das Grün**: Frankfurter Gartenlust (bis 29.8.), **Umwelt, Klima und Du** (bis 24.10.), **Junges Museum**, **Gärtnern Jetzt!** (bis 10.10.), **Prehns Bilderparadies**, bis 16.1.22 u. **Schöne ordentliche Bilderwelt**. RAY-Partnerprojekt, im Historischen Museum, Saalhof 1, di. - fr. 10 - 18, sa. u. so. 11 - 19 Uhr (<https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de/>)

• **Willem de Rooij**: Pierre Verger in Suriname, bis 18.7. im Portikus, Alte Brücke 2/Maininsel, di. u. do. - so. 11 - 18, mi. 11 - 20 Uhr (<https://willemderooij.as.me/schedule.php>)

• **Ray 2021 – Ideologien**, 4. Int. Triennale der künstlerischen Fotografie und verwandter Medien, 3.6. - 12.9. in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Hofheim, Rüsselsheim, Eschborn (www.ray2021.de)

BAD HOMBURG: Architektur bei Nacht, Fotoclub Bad Homburg, bis 27.6. in der Englischen Kirche, mi. - fr. 16 - 19, sa., so. u. feiert. 14 - 19 Uhr (Ausstellungsanmeldung@fcbh.de)